

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 227.

Mittwoch den 28. September

1881.

**Theod. Schütte,**  
**Düsseldorf.**

**Färberei und Wasch-Anstalt**

für

**Damen- & Herren-Garderobe**  
**aller Art,**

**Möbelstoffe in Plüsch, Damast, Rips,**

sowie sonstige

**Zimmer- und Decorationsstoffe, ächte Spitzen,**  
**Schmuck- und Strauss-Federn etc.**

**Wiesbaden,**

**32 Langgasse 32.**

**Mainz:**

Ludwigstrasse 10.

**Elberfeld:**

Neue Hofauerstrasse 73.

**Coblenz:**

Firmungstrasse 44.

**Bonn:**

Kölnerstrasse 2.

**Düsseldorf:**

Derendorferstrasse 39.

Grabenstrasse 20.

5266

**Geschäfts-Auflösung**

von

**Philipp Engel**

Webergasse 3 Webergasse

**Wiesbaden.**

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes:

**Total-Ausverkauf**

des **Alfenide-, Bronze-, Metall-, Crystall-, Porzellan-,**  
**Holz-, Tisch- und Hängelampen- etc. Waarenlagers**  
**zu ausserordentlich billigen Preisen.**

Christoffe-Waaren sind Obigem ausgeschlossen.

NB. Das **Geschäft** ist im **Ganzen** unter günstigen **Bedingungen**  
auch sofort zu verkaufen. 5963

**5 Pf., Colonial-Ausschuss, 5 Pf.,**

eine exquisite Cigarre à 5 Pf. bei

1714 **Hch. Biebricher, Goldgasse 10.**

**Plafate:** „Möblirte Zimmer“, auch aufge-  
hoben, vorrätig in der Exped. d. Bl.

**7 Kleine Burgstraße 7.**

Meine **Federn-Wascherei & -Färberei**, gegr. 1852,  
befindet sich **II. Burgstraße 7, II. Etage**. Durch vergrößerte  
Einrichtung bin ich im Stande, meine werthen Kunden täglich  
bedienen zu können.

5391

**J. Quireln, 7 Kleine Burgstraße 7,**

**Bekanntmachung.**

**Donnerstag den 29. September Morgens 9 Uhr** sollen **Friedrichstraße 7, Parterre**, die Nachlässe der Familie **Hilchenbach** und der Fräulein **Bödieker**, bestehend in dem completeu Meublement einer ganzen Etage, als: Einer Plüsch- und einer Rips garnitur, Teppichen, Betten, Leinen, Gardinen, Silberfachen, Küchengeräthe u., öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. Sept. 1881. Im Auftrage:  
7049 Haus, Bürgerm.-Secr.-Assistent.

**Kunst-Färberei & Feinwascherei**

von

**C. W. Almeroth in Hanau.**

Specialität:

**Chemische Reinigung und Färben** unzertrennter Damen- und Herren-Garderobe jeder Art unter Garantie für Façon und Farbe von Zimmer- und Decorationsstoffen.

**Aufarbeiten** unzertrennter Sammet-Mäntel. Paletots und Jaquets.

**Pünktliche Lieferung binnen 8 Tagen.**

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn

**Franz Schade,**

kleine Burgstrasse 12.

7015

**„Pa Kernbillard-Bälle“**

von Elfenbein, gut ausgetrocknet, in größter Auswahl, (Abdrehen und Färben)

Queeneleder, Maschinen, Kreide, Leim, Regel, Points u. dgl. m. bei **Moritz Schaefer**, 3646 Kranzplatz 12 im „Schwarzen Bock“.

Nur unter

**Garantie.**

Ratten, Mäuse, Wanzen, Schwaben, Heimgen, Motten u.

vertilgt 6960

**L. Sandfuchs,**

conces. exam. Kammerjäger aus Frankfurt a. M.

**Aufträge** erbitte im **Grand-Hotel**, Zimmer No. 68, Schützenhofstraße.

**Fußbodenlache und Oelfarben**

in allen Sorten, zum Anstrich fertig, empfiehlt

6953

**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

**Klavier-Schule** von Lebert & Stark, II. Theil, wird zu kaufen gesucht Feldstraße 11, 1. Stod. 7007

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter **Oel-Malkasten**. Offerten unter **J. B.** in der Exped. d. Bl. erbeten. 6964

Billig zu verkaufen **Passisten** für Spiegel und Bilder, sowie eine **Pianinofiste** Albrechtstraße 45. 6961

**Verloren, gefunden etc.****Verloren**

ein Paar **Ohringe**, blau emailirt, mit Perlen besetzt. Man bittet, dieselben gegen Belohnung im „Rassauer Hof“ abzugeben. 6866

**Verloren** am Freitag **zwei kleinere und ein größerer Schlüssel** an einem Ring. Abzugeben gegen Belohnung Adelheidstraße 41, 2 Treppen hoch rechts. 6969

**Verloren** am Sonntag Abend im Theater ein **schwarzer mit Blumen bemalter Fächer**. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Adelheidstraße 34, 2 Tr. 6966

**Verloren** am Sonntag eine **schwarze, dicke Perlenkette** mit schwarzem Medailon. Gegen gute Belohnung abzugeben Friedrichstraße 28 im Speisereisaden. 7032

Ein **schwarzer Hund**, mit weißen Vorderfüßen, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Dambachthal 19. 7021

**Immobilien, Capitalien etc.**

**Das Haus Schiersteinerweg 9** mit Garten und Stallung zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 6952

Eine gangbare **Wirtschaft** zum 1. Januar zu vermieten. Näheres durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 7045

**25,000 Mark** als erste Hypothek auf ein neues Haus zu 4 3/4 % in hiesige Stadt auf gleich gesucht. Directe Offerten unter W. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6970

**10,000 Mark zu 6%**

auf gute zweite Hypothek von einem prompten Rinszahler gesucht. Offerten unter V. Z. 180 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 6996

**46,000 Mark zu 5%**

auf erste Hypothek auf gleich gesucht. Taxe 76,000 Mark. Offerten unter W. W. 270 in der Exped. abzugeben. 7002

**17,500 Mark**

Restaufschilling, mit prima Sicherheit, zu verkaufen. Offerten unter W. B. 186 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6999

**Eine junge Dame**

sucht von jemand Discretem ein **Darlehen von 300 Mk.** gegen ratenweise Rückzahlung. Gef. Offerten unter R. C. No. 1854 besorgt die Expedition d. Bl. 6974

(Fortsetzung in der Beilage.)

**Dienst und Arbeit.****Personen, die sich anbieten:**

Eine tüchtige **Büglerin** sucht noch einige Kunden. Näheres Schulgasse 10 im 2. Stod. 7029

Eine Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern und Stricken. Näheres Stiftstraße 18b, 4 Stiegen hoch. 7022

Eine Frau f. Monatsstelle. R. Schwalbacherstr. 4, Dhl. 6992

Eine junge, anständige Wittve, welche das Kleidermachen, Weißzeugnähen, Bügeln und Maschinennähen versteht, sucht Stelle bei Damen oder erwachsenen Kindern, auch bei einem alleinstehenden Herrn. Näheres in der Exped. d. Bl. 6943

Ein braves **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und alle häusliche Arbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres Moritzstraße 20, Parterre. 6981

Ein **Mädchen** v. Lande f. Stelle. R. Mauergasse 21, 2 Tr. h. 7006

Eine gute **Köchin** mit 3jährigen Zeugnissen und 1 gewandelter Zimmermädchen suchen Stellen. Näheres durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7046

Eine perfekte Kammerjungfer mit 4- und 5-jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, „Germania“. 7045

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 37 im Laden. 6991

Ein Mädchen aus guter Familie, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Walramstraße 37, 1 Stiege hoch rechts. 6981

Ein Mädchen, welches nähen kann und Hausarbeit versteht, sucht hier oder auswärts eine Stelle. Näheres Helenenstraße No. 5a im Dachlogis. 6984

Einige jüngere Mädchen aus besseren Familien, welche bessere Schulen besucht haben, suchen Stellen zu Kindern u. durch **Ritter, Webergasse 15.** 7040

Ein Mädchen von auswärts, welches bügeln kann, sucht Stelle zu Kindern oder als Hausmädchen. Näheres Kirchgasse 30 im Seitenbau. 6983

Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sowie auch kochen kann, sucht Stelle. Näheres Hellmundstraße 15, 5th., Part. 7006

Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 12, Hinterhaus, Dachlogis. 7050

Einige Mädchen, in Haus- und Zimmerarbeit bewandert, suchen auf gleich Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 7040

Ein braves Mädchen, das feinbürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. November Stelle. Näheres Göthestraße 3, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 7044

Hotel-Zimmermädchen empfiehlt **Ritter, Webergasse 15.** 7041

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näheres Dambachthal 21. Eintritt am 29. d. Mts. 7030

**Eine Schweizerin** von hübschem, gef. Aeußern, deutsch und französisch sprechend, mit den besten Empfehlungen versehen, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen (wenn Laden, in der ersten Zeit kein Salair) baldigst Stellung. Auch eignet sich dieselbe als Lingère oder an's Büffet, auch als Haushälterin. Näheres durch **Ritter's Plac.-Bureau, Webergasse 15.** 6947

Ein anständiges Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann und 4-5-jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Ellenbogengasse 17. 7026

Mehrere anständige Hausmädchen, Mädchen als solche allein mit guten Empfehlungen empfiehlt für sofort **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 7027

Kellner und Hausdiener empf. **Ritter, Webergasse 15.** 7041

Ein junger Koch mit besten Zeugnissen sucht Stelle in einem Hotel oder bei einer Herrschaft unter bescheidenen Ansprüchen. Näh. d. das **Bur., „Germania“, Häfnerg. 5.** 7046

Ein zuverlässiger Diener mit langjährigen Zeugnissen und 1 tüchtiger Herrschaftskutscher f. Stellen. Näh. Häfnerg. 5. 7046

#### **Personen, die gesucht werden:**

Eine gewandte Verkäuferin mit Sprachkenntnissen wird zum baldigen Eintritt in ein Tapissier-Geschäft gesucht. Gef. Offerten unter B. C. besorgt die Expedition d. Bl. 6959

#### **Modes.**

Ein **Lehrmädchen** aus anständiger Familie in die Lehre gesucht Webergasse 3. 7036

Lehrmädchen für Kleider gesucht Mauergasse 1, 2. Et. 6963

Anständige Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich erlernen. Näheres Expedition. 6943

Ein Monatmädchen wird gesucht. Näh. Expedition. 6956

Eine zuverlässige und unabhängige Monatfrau wird gesucht. Adressen unter B. B. 10 werden an die Expedition d. Bl. 6975

Gesucht eine ältere Person. Näh. Exped. 6955

Geisbergstraße 4 wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf 1. October gesucht. 6962

Ein Mädchen vom Lande gesucht Webergasse 43. 6977

Gesucht ein feines, gebildetes Mädchen zu Kindern, 1 an- gehende Jungfer, feinbürgerliche Köchinnen (20 Mark) auf gleich, Restaurationskellner, Haus- und Küchenmädchen durch das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 7046

Gesucht: 2 Kellnerinnen, 2-4 Mädchen für allein, 1 feineres Stubenmädchen und 1 Kindermädchen durch **Frau Herrmann, Ellenbogengasse 17.** 7026

Stellensuchende jeden Berufs placirt und empfiehlt stets das

**Bureau „Germania“ in Dresden.** 6980

Gesucht ein Hausmädchen, welches serviren kann, in ein Hotel eines Landstädtchens d. **Ritter, Webergasse 15.** 7041

Ein tüchtiges, braves Mädchen in eine Wirthschaft sofort gesucht. Näheres Expedition. 6994

Ein anständiges und zuverlässiges Kindermädchen mit guten Zeugnissen versehen, wird zu einem Kind von 1 Jahre gesucht Echstraße 6 (Nerothal). 6968

Ein Dienstmädchen wird gesucht Kirchgasse 14, 1 St. h. 7005

Ein junges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird für häusliche Arbeiten gesucht Dohbeimerstraße 26, 3. Etage. 7009

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Kirchgasse 17. 7023

Ein zu aller Arbeit williges Mädchen wird zum 1. October gesucht Stiftstraße 14, Parterre. 7019

Bonne nach Rußland gesucht d. **Ritter, Webergasse 15.** 7041

Gesucht nach auswärts in eine kleine Familie ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht. Näheres Kapellenstraße 21. 7037

Gesucht ein geübtes Mädchen als Stütze der Hausfrau in ein feines Herrschaftshaus; dasselbe soll im Alter von 22 bis 30 Jahren sein, fein nähen und bügeln können, sowie den Zimmerdienst gründlich verstehen. Gehalt 36 Mark per Monat. Eintritt sofort. N. d. **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 7040

Gesucht eine deutsche Bonne zu einem größeren Kinde durch **Herrmann, Ellenbogengasse 17.** 6792

**Gesucht** perfekte und feinbürgerliche Köchinnen, Mädchen, die etwas kochen können, für allein, einige Herrschafts-Hausmädchen für hier und außerhalb, eine Bonne nach Rußland, eine Kinderfrau für hier und eine Köchin nach Bonn d. **Ritter's Pl.-Bur., Weberg. 15.** 7040

Ein gutempfohlener, zuverlässiger **Hausbursche** wird gesucht Langgasse 31. 7018

Ein fleißiger, junger **Bursche** gesucht im **Hôtel du Parc, Wilhelmstraße 30.** 7028

Drei gute **Aepfelweinnacher** gesucht im „**Nassauer Hof**“ zu Sonnenberg. 7047

(Fortsetzung in der Beilage.)

## **Wohnungs-Anzeigen.**

#### **Gesuche:**

Ein älterer Herr sucht auf 1. October ein einfach möblirtes Zimmer, womöglich mit Kost. Schriftliche Offerten unter J. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 6993

Zwei Zimmer mit Küche auf 1. October zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7038

#### **Angebote:**

Bleichstraße 1, 1 Stiege hoch, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 6954

**Jahnstraße 8, 2 St.,** sind 1-2 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6949

Marktstraße 8, 1 Stiege h., ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 7000

Michelsberg 30, Parterre, ein möblirtes Zimmer mit Cabinet und separatem Eingang, sowie Bel-Etage 3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 7048

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped. 6957

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Feldstraße 7, 1 St. 6946

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Nach dem Reichsgesetz vom 1. Juli 1881 unterliegen alle ausländischen Actien, Renten- und Schuldverschreibungen, sowie Interimsscheine solcher Papiere, um vom 1. October 1881 an innerhalb des Bundesgebietes umlaufsfähig zu sein, einer Stempelabgabe, welche, wenn die Abstempelung bis zum 29. December 1881 erfolgt, bei Actien 50 Pfennig, bei Renten- und Schuldverschreibungen 10 Pfennig für jedes Stück, wenn sie später erfolgt, bei ersteren 50, bei letzteren 20 Pfennig, für je 100 Mark vom Nennwerth der Papiere beträgt. Nur die im Jahre 1871 abgestempelten Loose sind von der Stempelabgabe befreit.

Da hiernach die Abstempelung aller Werthpapiere der bezeichneten Art innerhalb der Frist bis zum 29. December 1881 unbedingt zu empfehlen, für die uns verpfändeten Papiere aber gesetzlich geboten ist, werden wir sämmtliche in unseren Depots befindlichen Papiere dieser Art, sowohl die uns verpfändeten als die uns offen zur Verwahrung gegebenen, für Rechnung der DepONENTEN stempeln lassen, falls uns von denselben nicht bis zum 5. October l. J. gegentheilige Weisung zugeht.

Außerdem er bieten wir uns, unseren Mitgliedern die Abstempelung ihrer ausländischen Werthpapiere auf unseren Namen kostenfrei zu besorgen und ersuchen Diejenigen, welche hiervon Gebrauch machen wollen, um Einreichung ihrer Papiere ohne Coupons und Talons mit einem doppelten Verzeichniß derselben nach Gattungen, Serien und Nummern. Das eine der Verzeichnisse geben wir mit unserer Empfangsbescheinigung zurück.

Wiesbaden, den 27. September 1881.

**Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.**

Eingetragene Genossenschaft.

173

Brück.

Roth.

## Wohnungs-Anzeige.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die Plisse-Brenn-Anstalt von Kerostraße 32 nach Goldgasse 18 verlegt habe.

Achtungsvoll Th. Müller. 6989

**Restaurant „Zum Hahn“,**

15 Spiegelgasse 15.

Heute Abend 6 Uhr:

**Dippe-Has.**

7010

G. Weygandt.

## Süßer Apfelwein

frisch von der Kelter bei

6945

Carl Noll im „Goldenen Roß“.

## I<sup>a</sup> neues Mainzer Sauerfrant

per Pfd. 12 Pf. empfiehlt

6973

Fr. Helm,

Ecke der Wellritz- und Hellmündstraße 29a.

Shakespeare, Börne, Heine, Freiligrath, Göthe, Schiller, Lewes Göthe's Leben, Hauff, Moleschott, Astronomie von Carl v. Littrow nebst Atlas des gestirnten Himmels, Astronomie von Arago, Jean Paul, Geschichte Napoleon's von Elzner, Dahlmann, Französische Revolution, Oeser's Weltgeschichte und Damen-Conversations-Lexikon zu verkaufen Röderstraße 29, 1 Treppe, Vormittags.

6944

Zu der am 30. September a. e. stattfindenden Gewinnziehung der

## Badischen fl. 35-Serienloose,

Hauptgewinne Mt. 68,571.43, Mt. 25,714.29, Mt. 13,714.29 u. u., erlassen wir Originalloose à Mt. 244.57 und nach Vorausstufung des geringsten Gewinnes von Mt. 104.57 Ganze à Mt. 140, Halbe à Mt. 70, Viertel à Mt. 35 und Achtel-Anteile à Mt. 18.

**Moriz Stiebel Söhne,**

128

Baugeschäft in Frankfurt a. M.

## Morgen Donnerstag

Vormittags 9 Uhr

läßt Herr J. Pohl in seinem Hause

## 9 Michelsberg 9

ca. 20 frisch geleerte Weinfässer,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Stück, versteigern.

**Marx & Reinemer,**

214

Auctionatoren.

## Die zurückgesetzten Weißen Gardinen

in Resten

von 2 bis 3 Fenster

sind zu sehr billigem Preise zum Ausverkauf gestellt.

277

**M. Wolf, Zur Krone.**

## Unterricht für Damen.

Cursus im Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderobe (Methode Klemm). Unterricht im Weißzeug-Handnähen, Zeichnen, Sticken, Ausbessern u. Nachmittags von 5—7 Uhr. Handarbeitsstunden für kleine Mädchen. Honorar mäßig. Damenkleider u. werden zugeschnitten und eingerichtet. Näheres bei

6967

Frau Momme, Walramstraße 9.

**Ziehung heute Abend!**

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mt. zu haben in Edm. Rodrian's Hofbuchhdl., Langgasse 27. 224

## Belletristischer Journalzirkel.

In unserem belletristischen Journalzirkel gelangen folgende Zeitschriften zur Circulation: 1) Aus allen Welttheilen; — 2) Das Ausland; — 3) Das neue Blatt; — 4) Blätter für literarische Unterhaltung; — 5) Münchener Fliegende Blätter; — 6) Daheim; — 7) Europa; — 8) Das deutsche Familienblatt; — 9) Vom Fels zum Meer; — 10) Die Gartenlaube; — 11) Die Gegenwart; — 12) Globus; — 13) Die Grenzboten; — 14) Der Hausfreund; — 15) Preussische Jahrbücher; — 16) Im neuen Reich; — 17) Kladderadatsch; — 18) Magazin für die Literatur des Auslandes; — 19) Allgemeine Modezeitung; — 20) The illustrated London News; — 21) Nord und Süd; — 22) Revue des deux mondes; — 23) Deutsche Romanbibliothek; — 24) Deutsche Romanzeitung; — 25) Deutsche Rundschau; — 26) Der Salon; — 27) Der Schalk; — 28) Ueber Land und Meer; — 29) Die illustrierte Welt; 30) Westermann's Monatshefte; — 31) Leipziger illustrierte Zeitung.

Der Umtausch dieser Zeitschriften findet wöchentlich zweimal in der Wohnung der geehrten Abonnenten statt und beträgt die Abonnementsgebühr für ein ganzes Jahr 15 Mk., für ein halbes Jahr 9 Mk. und für ein Vierteljahr 5 Mk.

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich die

Buchhandlung von Feller & Geß (Ecke der Lang- und Webergasse).

230

## Leihbibliothek.

In unserer Leihbibliothek gelangten in letzter Zeit zur Aufnahme: v. Dewart, Der alte Hans; — Ebers, Eine Frage; — Hesse-Wartegg, Mississippi-Fahrten; — Hillebrand, Aus dem Jahrhundert der Revolution; — Jensen, Versunkene Welten; — Jokai, Was der Todtenkopf erzählt; — Kleinschmidt, Geschichte des russischen hohen Adels; — Lingg, Byzantinische Novellen; — Marlitt, Amtmann's Magd; — Meding, Memoiren; — Müller, Schatten auf Höhen; — Oswald, Thomas Carhle; — Pasqué, Prinzessin Ilse; — Samarow, Kaiserin Elisabeth; — Ugeny, Bilder aus dem Familienleben höherer Stände; — Vely, Die Erbin des Herzens; — Wachenhusen, Gelebt und gelitten; — v. Winterfeld, Das Spulhaus.

In unserer Leihbibliothek deutscher, englischer, französischer und russischer Bücher finden alle gute, neu erscheinende Romane, wie auch ernstere Schriften von allgemeinerem Interesse stets sofortige Aufnahme. Die Abonnementsgebühr berechnet sich nach der Anzahl der stets zu gleicher Zeit entliehenen Bände und sind die Preisanätze dafür aus unseren Catalogen zu ersehen; dieselben stehen auf Verlangen gern zu Diensten.

## Heute

Vormittags nur von 9<sup>1/2</sup> bis 1 Uhr:

## Versteigerung des Mobiliars

der Frau Lavator Wwe. gehörig, im

„Römersaale“, 15 Dohheimerstraße 15.

Es kommen zum Ausgebot: Elegante und einfache Betten, Garnituren Polstermöbel, einzelne Sopha's, Tische, 1 zweithüriger Kleiderschrank, Weisszengschänke, Glas, Porzellan, Weißzeug, Herrenhemden, Bücher, Musikalien, verschiedene Spiele, Eisschrank, Küchen-Einrichtung und noch viele andere Gegenstände. Die Speisezimmer-Einrichtung ist sehr elegant und wird dieselbe um 11 Uhr ausgedoten.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Heute Mittwoch den 28. September  
Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an Fortsetzung der Versteigerung von Portefeuillewaaren u. s. w. in dem Laden des Herrn Ph. Landsrath, 11. Burgstraße 9. 6672

## Möbel.

Durch große und sehr vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, zu äußerst billigen, aber festen Preisen zu verkaufen. Es befinden sich auf Lager Polster- und Kastenmöbel in jeder Holzart von den geringsten bis zu den elegantesten Salonmöbel. Auch liefere ganze Ausstattungen. Für gute und solide Arbeit

Garantie ein Jahr.

Sodann empfehle mein Lager in Dohhaaren, Bettfedern und Dannen.

W. Schweneck, Schreiner und Möbelhändler, 5642 3 Schützenhofstraße 3.

Eine Badewanne und ein Badesen zu verkaufen bei Wilh. Münz, Metzgergasse 30. 6139

## Plissé

wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction.

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

## Honig-Verkauf

des Rassenischen Bienenzüchter-Vereins.

Depôt bei F. Urban & Co., Langgasse 11.

Prima-Waare in Originalgläsern unter Schutzmarke.

Für Reinheit garantirt

Die Verkaufs-Commission

12495

des Rassenischen Bienenzüchter-Vereins.

## Holztoffer

billig zu verkaufen Karlstraße 3, Parterre.

6987

Schwedische tannene und kieferne Hobelbretter, Original (Zollquittung), 24, 30, 35 Millimeter dick, Rollländenstäbe, Rehlleisten u. nach jedem Profil billigt bei

Jean Gilles. 6867

## Louise Beisiegel, Modes, Kirchgasse 42.

Filzhüte werden zum Waschen, Färben und Färbniren  
angenommen und prompt und billigt angefertigt. 7042

## Bürstenwaaren und Cocosmatten

empfiehlt zu billigen Preisen

7001 F. C. Müller, Bürstenfabrikant, Mehrgasse 13.

## Großer Möbel-Verkauf.

Heute Mittwoch den 27. September und die folgenden Tage werden in dem Versteigerungssaale

15 Mauergasse 15

nachstehende sehr feine Möbel, Betten, Teppiche, Weißzeug, Porzellan u. s. w. aus freier Hand verkauft, als: Französische Betten, Garnituren, Sopha's, Sessel, Spiegelschränke, Secretäre, Verticows, Bücherschränke, verschiedene Kleiderschränke, 1 eleganter Herrnschreibtisch, 1 Damenschreibtisch, Waschkommoden, Nachtschränken, ovale und Pfeilerpiegel, Deckbetten und Kissen, 4 Schubladige Kommoden, Vorhänge, Handtuchhalter u. s. w.

7033

Frau Martini Wwe.

## Ausverkauf

Kirchhofsgasse 4

aller Sorten Möbel zu sehr billigen Preisen. 7039

Die ersten, frischen **Sträßburger Gänseleber-Pasteten**

von Alb. Henry angekommen.

6997

M. Eiselé, Wilhelmstraße 24.

## Italienische Kastanien

eingetroffen.

Giovanni Mattio, Goldgasse 5. 6998

## Korn-Kaffee (gebrautes Korn),

vorzügliches Kaffee-Äquivalent, per Pfd. 24 Pfg. empfiehlt  
7035 P. Freihen, Friedrichstraße 28.

Süßer Apfelwein zu haben Mehrgasse 28. 6965

Apfel v. Rumpf 30 Pfg. Kirchgasse 17 im Laden. 7024

Apfel, Reinetten, p. Pfd. 40 und 50 Pf., sowie andere feine  
Sorten Apfel u. Birnen z. h. Faulbrunnenstr. 3, S., 1 St. 7020

Rothochende Birnen v. Pfd. 30 Pf. z. h. Helenenstr. 24. 7017

Nüsse per Hundert 30 Pf. zu haben Walramstr. 8. 6958

## Zu verkaufen

ein großes, schön gearbeitetes **Bücher-Repositoryum** für  
40 Mark Weilsstraße 3, I. 7034

**Ein neues Bett** ist sehr billig zu verkaufen  
Saalgasse 30, 1 St. h. 7004

Ein **Kleiderschrank, Bettstelle, Nachttisch**, sowie ein  
**Nächtisch** zu verkaufen Adlerstraße 35, 5th. 7025

Rukb.-pol. **Kleiderschrank** sehr billig zu verk. Saalgasse 31.

**Gebrauchte Möbel** und versch. gutes **Bettzeug** billig  
abzugeben Walramstraße 9 im Seitenbau, 1 St. 6976

Ein nußbaumenes **Buffet** mit weißer Marmorplatte zu  
verkaufen Albrechtstraße 15. 7011

Ein wenig gebrauchter, feuerfester **Cassaschrank**, circa  
10 Centner schwer, aus der Fabrik Philippi, billig zu ver-  
kaufen. Näheres Expedition. 6972

Ein großer, gebrauchter **Reise-Koffer** ist zu verkaufen  
Mehrgasse 37. 7031

## Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

45 E. Wagner, Saugasse 9, zunächst der Post.

## Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese zc. empfiehlt unter mehr-  
jähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 22

Jeden Morgen frische Bouillon per Tasse  
mit Bröckchen 10 Pfg., warmes Frühstück,  
guten Mittagstisch 40 Pfg., Koft und Logis 1 Mt. 20 Pfg. bei  
6995 Joh. Esser, Schulgasse 4.

## „Mainzer Anzeiger.“

32. Jahrgang.

Auflage 9000.

Unstreitig das billigste und verbreitetste aller  
Tagesblätter.

Preis vierteljährig: per Post 1 Mt. 80 Pfg. (ohne Postzuschlag).

Der „Mainzer Anzeiger“, welcher bereits im 32. Jahre er-  
scheint, bietet seinen Lesern eine umfassende politische Uebersicht in  
Zeitarikeln, Correspondenzen und telegraphischen Berichten, außer-  
dem Coursnachrichten, Civilstands- und Marktberichte (bringen wir  
früher als alle andere hiesige Blätter), Kunst und Literatur, Ver-  
mischtes, ein Feuilleton zc. zc., und hofft so allen Ansprüchen in  
vollem Maße zu entsprechen.

Als wirksamste Anzeigebütt ist der „Mainzer Anzeiger“ beson-  
ders zu empfehlen, da derselbe nachweisbar das verbreitetste  
Blatt in Mainz und Umgegend ist. Inserate werden mit  
20 Pfg. per Pettzeile berechnet und an 74 der frequentesten  
Stellen der Stadt angeschlagen. Entgegennahme der Inserate bei  
allen Annoncen-Bureaus des In- und Auslandes. In Mainz bei  
der Expedition.

Jeden Sonntag wird das Unterhaltungsblatt „Der Haus-  
freund“ gratis beigegeben. Dasselbe enthält fesselnde Erzählungen,  
Gebichte, Preisräthsel zc. zc. in reicher Auswahl.

Auch erscheint daselbst im 17. Jahrgange am 1., 8., 15. und 22.  
jeden Monats die

## „Deutsche Weinzeitung“,

ältestes im Weinhandel verbreitetes und unter Mitwirkung gebie-  
gener Fachleute den Handels-Interessen entsprechend redigirtes Fach-  
blatt. — Für Weinversteigerungs-Anzeigen sowohl, als auch für  
sonstige Fach-Annoncen wirksamste Verbreitung. — Abonnements-  
preis bei der Post excl. Bestellgebühr 2 Mt. pro Quartal. — In-  
sertionspreis 20 Pfg. die viergespaltene Pettzeile.

Der Verleger: J. Gottsleben,  
Eigenthümer von 74 Plakat-Anschlag-Tafeln.

**Rothbirnen** per Pfd. 36 Pf. zu haben Neugasse 14. 6844  
Friedrichstraße 30, 1 Stiege, sind **Äpfel** und **Birnen**  
zu verkaufen. 6386

## 200 Stück leere Cigarrentisten

werden billig abgegeben. J. C. Roth, Saugasse 31. 6988

4 Pfund **Eiderdaunen** sind preiswürdig zu verkaufen.  
Näh. Kirchhofsgasse 10, 3. Etage. 6610

Schöne, große **Packlisten** und gute Packleimwand zu ver-  
kaufen Adelhaidsstraße 14, I., von 9—12 Uhr. 6810

Zu kaufen gesucht wird ein **eiserner Koch-  
herd** und ein **Wassergußstein**. Näh. kleine  
Schwalbacherstraße 2, I. 7043

Ein neuer **Mehger-** oder **Milchwagen** zu verkaufen  
Schachtstraße 5. 6950

Ein **Mopschund**, Pracht-Exemplar, billig zu verkaufen  
Nerostraße 3. 7012

Zwei fehlerfreie, leichte **Arbeitspferde**, Apfelschimmel,  
5jährig, verkauft preiswerth Korn in Walluf. 4742

Einige Herren werden zu gutem bürgerlichen **Privat-Mittagstisch** im Abonnement gesucht; auch wird **Essen** außer dem Hause gegeben. Näh. Röderstraße 29, Part. 6971

Freie Tagesstunden wünscht noch eine dram. geb. Dame durch **Vorlesen d. Deutsch., Engl. u. Franz.** zu besetzen. Gef. Offerten unter B. A. 2 an **Rudolf Mosse** hier erbeten. 850

Gründlichen **Flöten-, Violin-, sowie Klavier-Unterricht** erteilt **H. Van, Musiklehrer, Webergasse 42.** 6951

**English Lessons** by a Lady an experienced. Teacher from London with excellent certificates. Grammar, Literature etc. Enquire from **Jurany & Hensel, Langgasse 43.** 7013

Eine **Friseurin** sucht Kunden. Näheres **Helenenstraße 2** im Laden. 6990

**Gesucht** zwei nebeneinander liegende Plätze **viertel Abonnement Louisenstraße 3, Part.** 6892

Von zwei nebeneinander liegenden **Sperrsitzen** wird je 1/3 abgegeben. Näh. **Burgstraße 12** bei **C. Uder.** 6978

**Mitleser** zum „**Nh. Kurier**“ gesucht **Moritzstr. 6, 2 Tr.** 6979

### Tages-Kalender.

Musik am **Rohrbrunnen** und in den Anlagen an der **Wilhelmstraße** täglich **Morgens 7 Uhr.**

Die permanente **Gurhaus-Ausstellung** im **Pavillon** der neuen **Colonnade** ist täglich von **Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr** geöffnet.

**Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinitt u. Merkel-Helne, Weberg. 11.** 2062  
Der **Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandrstr. 10** Dienstag **8 Uhr** frei geöffnet. Montag u. Mittwoch **7 Uhr: Astronom. Soirée.** 8987

Heute **Mittwoch** den **28. September.**

**Gurhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags **4** und **Abends 8 Uhr: Concert.**  
**Kaufmännischer Verein.** Abends **8 1/2 Uhr: Versammlung** im Vereinslokale.  
**Gesangverein „Sängerlust“.** Abends **8 1/2 Uhr: Probe** im Vereinslokale.  
**Fecht-Club.** Um **9 Uhr: Fecht-Abend** im „**Deutschen Hof**“.

### Königliche Schauspiele.

**Mittwoch** den **28. September.** 178. Vorstellung.

#### Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von **Albert Porzing.**

#### Personen:

|                                                                    |                 |
|--------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Hans Stabinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt              | Herr Wessel.    |
| Marie, seine Tochter                                               | Frl. Brand.     |
| Graf von Viebanau, Ritter                                          | Herr Philipp.   |
| Georg, sein Knappe                                                 | Herr Barbed.    |
| Adelhof, Ritter aus Schwaben                                       | Herr Rudolph.   |
| Imtrant, Mariens Erzieherin                                        | Frau Rathmann.  |
| Brenner, Gastwirth, Stabinger's Schwager                           | Herr Holland.   |
| Ein Schmiedgeselle                                                 | Herr Schneider. |
| Schmiedgesellen. Bürger und Bürgerinnen. Ritter. Herolde. Knappen. |                 |

Bagen. Kinder. — Ort der Handlung: Worms.

Anfang **6 1/2**, Ende **9 Uhr.**

Morgen **Donnerstag: Der Compagnon.**

### Locales und Provinzielles.

✓ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 27. September.) Am Abend des 23. Juli erwischte ein Gärtners aus **Biebrich** in seinem Garten zwei Burschen beim Obstdiebstahl; es gelang ihm auch, einen der Delinquenten einzuholen und er applicirte demselben eine Tracht Prügel, wobei der Junge durch einen unglücklichen Fall einen Armbruch erlitt. Unter Zubilligung mildernder Umstände erkannte die Strafkammer gegen den Gärtners auf **20 Mark Geldstrafe** event. **2 Tage Haft.** — Von der Anklage des Fellschaltens gefälschten Weines wird ein **Wirth** aus **Höchst** freigesprochen. — Die Verhandlung gegen einen hiesigen Lumpenhändler wegen Diebstahls wird bis **Donnerstag** ausgesetzt. — Zusammen mit zwei anderen Burschen war vom Schöffengericht zu **Hochheim** ein **Schreiner** aus **Eddersheim** wegen Körperverletzung und Verdens mit Steinen zu **2 Monaten Gefängniß** verurtheilt worden. Da es sich auf die Berufung des Betroffenen herausstellte, daß derselbe sich nur zum Schutz eines Freundes an der Werfer betheiligte hatte, hält der Gerichtshof eine Strafe von **15 Mark** event. **3 Tagen Gefängniß** für genügend und erkennt demgemäß. — Von der Anklage der Thierquälerei wurde ein **Landmann** aus **Ruppertsborn** vom Amtsgericht **Rastatt** freigesprochen; auf die Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft erfolgt heute seine Verurtheilung zu **10 Mark Geldstrafe** event. **2 Tagen Haft.** — Verworfen wird die Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft gegen ein Urtheil des Schöffengerichts zu **Hochheim**, das einen Reisenden aus **Mainz** von der Anklage der **Geheime-Contraband** freisprach.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 27. Sept.) Bei einem hiesigen **Korbmacher** waren mehrere **Blumentische** gepfändet worden. Der Mann war aber so in Noth, daß er die Pfandobjecte veräußerte. In Rücksicht auf die Verlegenheit, in der sich der Angeklagte befand, verurtheilt ihn das Schöffengericht zu **1 Tage Gefängniß.** — Wegen Diebstahls einer **Karrenachse** erhält ein hiesiger **Kutcher** **5 Tage Gefängniß.** — Ein **Tagelöhner** aus **Ehlhalten**, der augenblicklich in **Biebrich** wohnt, machte dort die Bekanntschaft eines vierzigjährigen Mädchens, das nicht abgeneigt schien, mit dem angeblichen Wittwer in den Stand der Ehe zu treten. Um das Nähere hierüber zu verabreden, folgte ihm die Schöne in den herzoglichen Park, und als der feurige Biebhäber dieselbe dort in stürmischer Zärtlichkeit zur Erde geworfen hatte, da war zwar die Verbindung der Beiden gerade noch keine ausgemachte Sache, wohl aber war das Portemonnaie des Mädchens mit **98 Pfennig** Inhalt an dem Tagelöhner hängen geblieben. Der zärtliche Biebhäber erhält **3 Wochen Gefängniß.** — Am hellen Tage entwendete ein **16jähriger** Bursche auf der **Friedrichstraße** einen vor einem Hause stehenden **Sack** mit **Lumpen** und an demselben Tage noch eine **Quantität Lumpen** aus einem am **Bahnhofe** stehenden **Möbelwagen.** Mit Rücksicht auf das jugendliche Alter des Diebes erkennt das Schöffengericht auf **3 Tage Gefängniß.** — Die Verhandlung gegen einen unredlichen **Bregelbuben** wird vertagt. — Wegen **Unterschlagung** einer **Doppelleiter** erhält ein hiesiger **Tapetirer** **10 Tage Gefängniß**, wird dagegen von der weiteren Anklage der **Unterschlagung dreier Schlüssel** freigesprochen.

KB (Amtsbezirksrath.) In der gestrigen Sitzung wurden, nachdem das neu gewählte Mitglied, Herr **Bürgermeister Heppenheimer** von **Biebrich**, eingetreten war, die Gegenstände der Tagesordnung wie folgt erledigt: 1) **Gesuch** des **F. A. zu Biebrich-Mosbach** um **Erhöhung** der ihm bewilligten **Unterstützung** von **3 Mark** pro **Woche** wird abgewiesen und dieser **Unterstützungsbetrag** für ausreichend erachtet, da **Gesuchsteller** ledig und **fähig** ist, durch **Handarbeiten** etwas zu verdienen; 2) **Gesuch** des **P. T. von Biebrich-Mosbach** um **Erhöhung** seiner **Wochen-Unterstützung** von **3 Mark** wird für erledigt erklärt, da dem **Gesuchsteller** für die **Wintermonate** wieder, wie **voriges Jahr**, eine **Beihilfe** zur **Befreiung** der **Hausmiete** gewährt werden soll; 3) die **Beschwerde** der **Gefrau K. G. zu Mosbach** wegen **verweigerter Unterstützung** zur **Befreiung** der **Hausmiete** wird als **unbegründet** zurückgewiesen, da **Gesuchstellerin** hinreichend **erwerbsfähig** ist und außerdem **genügende Unterstützung** erhält; 4) die **Beschwerde** des **A. K. zu Biebrich-Mosbach** wegen **verweigerter Erhöhung** der ihm bewilligten **Unterstützung** von **4 Mark** pro **Woche** wird als **begründet** erachtet und sollen demselben vom **1. f. M.** ab **weitere 3 Mark** wöchentlich gewährt werden; 5) die **Festsetzung** der **Vergütung** für **Zeitverräumniß** und **Auslagen** an einen **neugewählten Bürgermeister** wird **begutachtet** und soll **Königl. Regierung** zur **Genehmigung** empfohlen werden; 6) dem **Antrage** der **Gemeinde Wuringen** auf **Genehmigung** zur **Veräußerung** von **14 Ruthen** **28 Schuß** **Gemeinland** im **District „Rehmstaut“** an den **Landwirth Christian Stamm** daselbst wird **willfahrt.**

— (**Wiesbadener Lehrerverein.**) In der verfloffenen **Samstag** **Abend** im **Saalbau Schirmer** stattgefundenen **Monatsversammlung** des **Wiesbadener Lehrervereins** wurden zunächst die von den **Herren Stock** und **Feldhausen** aufgestellten **Thesen** über den **Handfertigkeit-Unterricht** in der **Schule** besprochen und festgesetzt und weiter über die **Gefangenen-Angelegenheit** des **Wiesbadener Lehrervereins** verhandelt. Sodann beschloß die **Versammlung**, mit dem **begonnenen Wintersemester** freiwillige **Gurle** in **fremden Sprachen** und in der **Stenographie** für die **Vereinsmitglieder** zu **errichten**. Für **Uebernahme** dieser **Fächer** haben bereits **anerkannte tüchtige Lehrkräfte** Zusage **ertheilt**. Der **Bericht** der **Delegirten** des **Wiesbadener Lehrervereins** über die im **verfloffenen Monate** zu **Diez** stattgefundenen **Delegirtenversammlung** der **nassauischen Lehrervereine** mußte der **vorgeführten** **Zeit** halber bis zur **nächsten Monatsversammlung** des **Vereins** vertagt werden.

\* (**Arbeits-Vergebung.**) In der **geheimen Sitzung** des **Gemeinderaths** am **Montag** wurde auf **Grund** der **eingegangenen Submissions-offerten** 1) die **Lieferung** von **1000 Stück Nummerpfeilen** für die **Gräber** des **neuen Friedhofes** an die **Herren Gebr. Müller**, 2) die **Maurerarbeiten** einschließlich der **Materiallieferung** für den **neuen Fußboden** in der **Turnhalle** der **Elementarschule, Schulberg 10**, an **Herrn August Meißner** und 3) die **Schreinerarbeiten** für dieselbe **Turnhalle** an **Herrn Wih. Heiland** vergeben.

\* (**Ein Reichs-Patent**) auf **Neuerungen** an **Kapseln** ist der **Wiesbadener Staniol- & Metallkapsel-Fabrik A. Glack** hier selbst **ertheilt** worden.

\* (**Bachung.**) Der **Restaurateur** im **Schützenhause** unter den **Eichen**, **Herr Schöbels**, hat auf die **Dauer** von **zehn Jahren** die **Restaurations-„Beau-Site“** im **Nerothal** gepachtet und **gedenkt** dieselbe vom **1. Januar** **f. J.** ab in **Betrieb** zu **nehmen**.

\* (**Beisitzwechsel.**) **Frau Karl Künstler Wwe.** hat ihr **Haus** **Stellstraße 20** für **25,000 Mark** an **Herrn Karl Alexander Otto** aus **Berlin** **verkauft**.

\* (**Schulnachricht.**) **Herr Lehrer Karl Kleinschmidt** zu **Niederroßbach**, **Amis Rennerod**, ist vom **1. f. M.** ab zum **Lehrer** an der **Elementarschule** zu **Isstadi**, **Amis Hochheim**, von **Königl. Regierung** **ernannt** worden.

\* (**Zur Gründung eines Hessen-Nassauischen Kriegerverbandes**) waren am **Sonntag** im „**Rheinischen Hofe**“ zu **Frankfurt a. M.** **zahlreiche Delegirte** erschienen und auch der **allgemeine deutsche**

Kriegerbund hatte seine Vertreter gesendet. Dieselben suchten den Verband zu vermindern, dem Bunde beizutreten, allein der Antrag wurde dahin erledigt, daß man dem am 10. Mai d. J. neu creirten allgemeinen deutschen Kriegerverband beitrete. In der weiteren Debatte wurde Frankfurt als ständiger Vorort gewählt, das auch das Präsidium zu führen hat. Jeder Verein hat zur Verbandskasse einen Beitrag von nur 10 Pf. per Kopf und der Annum zu leisten. Das vorgelegte Statut wurde in seinen wesentlichen Theilen bestätigt und ist somit der Hessen-Nassauische Kriegerverband als constituirte zu betrachten.

### Kunst und Wissenschaft.

\* (Internationaler literarischer Congress.) In der am Samstag abgehaltenen letzten Sitzung wurden in das Comité Exécutif gewählt für Deutschland (7 Plätze): Karl W. Bag, Georg Konrad, Ludwig Kalisch, W. Loewenthal, Robert Schwegel, G. Diercks, J. Fastenrath; für Oesterreich (6 Plätze): Wittmann, Regnier, Joseph Weilen, Edgar Spiegel, A. Friedmann, M. Nordau; für Frankreich (15 Plätze): Ad. Delot, Jules Claretie, Mario Broth, Louis Ulbach, Louis Katisbonne, Albert Monville, Robert Hatt, A. Pages, G. Dentu, H. Malot, Charles Monielet, Louis Chassin, L. Lyon-Caen, Ch. Lyon-Caen, G. A. Spoll. Außer diesen wurden gewählt: Für England 7, für die Vereinigten Staaten 6, für Spanisch-Amerika 3, für Belgien 3, für Dänemark 3, für Spanien 3, für Holland 2, für Ungarn 4, für Italien 3, für Norwegen 1, für Russisch-Polen 3, für Portugal 4, für San-Marino 1 und für die Schweiz 2 Mitglieder. Rußland ist unvertreten, weil die russischen Schriftsteller keine Candidaten präsentirt haben.

### Aus dem Reiche.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Ein evangelischer Pfarrer ist, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 27. Mai d. J., auch als Leiter der Sonntagschule in seiner Gemeinde ein öffentlicher Religionsdiener, und das ihm vorgelegte Consistorium ist demnach zur Stellung des Strafantrages wegen einer dem Pfarrer in dieser Stellung zugefügten Verleumdung befugt. — Die Verfälchung von Getreide oder das Feilhalten von wesentlich verfälschtem Getreide ist, gleichwie die Verfälchung von directen Nahrungsmitteln, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 2. Juli d. J., aus §§. 10 und 12 des Nahrungsmittelgesetzes zu bestrafen. — Erfolgt auf Antrag eines Gläubigers die Zwangsvollstreckung in Sachen des Schuldners gegen einen dritten Besitzer der zu pfändenden Sachen, und wird von diesem dritten Besitzer, welcher der Eigentümer resp. berechtigte Nugnießer der zu pfändenden Sache zu sein behauptet, dagegen Widerspruch erhoben, so hat, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, V. Civilsenats, vom 9. Juli d. J., der Executionsnachsucher Klage auf Herausgabe der fraglichen Sache zu erheben. Hat jedoch der Gerichtsvollzieher, den Widerspruch des dritten Besitzers nicht achtend, die fragliche Sache ihm entzogen, so steht dem dritten Besitzer frei, entweder die Beschwerde gegen den die Vorschriften über die Zwangsvollstreckung nicht beachtenden Gerichtsvollzieher zu ergreifen, oder Klage gegen den Gläubiger auf Wiederherausgabe der Sache zu erheben. — Ein begüterter Mann hatte für seine beiden Pächten Sparkassenbücher auf deren Namen einschreiben lassen und darauf jährlich bei dem Geburtstage, sowie zu Weihnachten Einzahlungen gemacht. Es sollte nach seiner Absicht daraus den Kindern für ihr späteres Fortkommen eine Unterstützung gewährt werden. Er verstarb, ohne in seinem Testament wegen der Bücher Bestimmung zu treffen. Die Erben verweigerten die Herausgabe der Sparkassenbücher an die Vormünder der Kinder und es kam zur Klage. Das Reichsgericht hat die Kläger abgewiesen und Folgendes ausgeführt: „Ein Sparkassenbuch, welches auf den Namen eines Dritten lautet, aber diesem nicht ausgehändigt ist, sondern sich in dem Nachlasse des Einzahlers befindet, gehört den Erben des Einzahlers.“ In der Verwahrung und dem Nachlasse des Erblassers befanden sich die Sparkassenbücher auf den Namen seiner ihm nicht beerbenden Geschwisterkinder. Die letzteren vermochten einen Akt der ausdrücklichen Schenkung oder sonstigen Uebertragung nicht nachzuweisen. Demgemäß waren die Sparkassenbücher, wie es das vom Einzahler, wenn auch in fremdem Namen, hingegebene Geld war, im Eigentum des Einzahlers verblieben, damit aber den Erben und nicht den Dritten, auf deren Namen sie lauteten, zugefallen. Das Urtheil ist gewiß den Gesetzen entsprechend; aber der alte Herr hatte sich doch wohl die Sache anders gedacht.

### Bermischtes.

— (Militärische Bezeichnungen.) Es ist an uns mehrfach die Anfrage gerichtet worden, was unter den militärischen Bezeichnungen: „Zu den Offizieren von der Armee versetzt“, „Offiziere à la suite der Armee“, „Aggregirt dem Generalstabe oder einem Regiment“, „à la suite eines Regiments“ u. s. w. zu verstehen ist. Diese Bezeichnungen in ihren einzelnen Abweichungen erschöpfend zu definiren, würde in das Unendliche führen, da dieselben bei verschiedenen Truppentheilen, besonders bezüglich der Besoldung verschiedenartig sind. Wir wollen uns deshalb nur darauf beschränken, unseren Lesern ein Bild in großen Zügen zu geben. Zu den „Offizieren von der Armee“ gehören alle diejenigen Offiziere, welche keinem be-

stimmten Truppentheile angehören und später entweder zu höheren Commando-stellen designirt oder verabschiedet werden. Zu letzteren sind besonders diejenigen älteren Offiziere zu rechnen, welche z. B. bisher Obersten gewesen sind und als Generalmajors zu den Offizieren der Armee versetzt wurden, um später bei ihrer Verabschiedung die Pension eines Generalmajors zu genießen. Sie erhalten bis dahin ihr volles Gehalt, welches aus den Ersparnissen des Kriegsministeriums gezahlt wird. Zu den „Offizieren à la suite der Armee“ werden diejenigen Offiziere gezählt, welche dem Militärverbände gewissermaßen nur als Ehrenmitglieder angehören. Man findet unter ihnen hauptsächlich Fürstlichkeiten, Hofchargen, Diplomaten, Beamte u. s. w., denen gestattet ist, bei vorkommenden Gelegenheiten in Uniform zu erscheinen; ein militärisches Gehalt beziehen sie dagegen nicht. Außerdem gehören zu dieser Kategorie auch Offiziere, welche mit höheren Commandostellen betraut sind, und denen alsdann das Gehalt ihrer Charge gezahlt wird. Einem Regiment „aggregirt“ wird ein Offizier, den man wegen seines Dienstalters in eine höhere Charge aufrücken läßt, für die aber im Regiment augenblicklich keine Stelle offen ist. Ein Beispiel dafür gibt die kürzlich geschaffene dreizehnte Hauptmannstelle. Sind die Stabsoffizierstellen eines Regiments sämtlich besetzt, und wird trotzdem ein Hauptmann zum überzähligen Major befördert, so wird er, bis er in eine freie Stelle aufrücken kann, so lange, dem Regiment aggregirt und bezieht auch nur das Gehalt eines Hauptmanns erster Classe. Dem Generalstabe aggregirt sind vornehmlich diejenigen Offiziere, welche dem Generalstabe angehören, jedoch zu den deutschen Hofchargen und Gesandtschaften im Auslande commandirt sind. Einen Offizier, der zur Adjutantur, oder zu einer Gewehrfabrik, Cadettenanstalt, Unteroffizierschule, Militär-Reichsschule u. commandirt ist, stellt man „à la suite eines Regiments“, um ihn im Regimentsverbände und in Fühlung mit seinem Regiment zu belassen, welches ihm auch in der Regel das Gehalt fortbezahlt, während er die Zulage gewöhnlich von dem Truppentheile erhält, zu dem er commandirt ist. Ist sein Commando abgelaufen, so tritt er, wenn er nicht mit Abancement in ein anderes Regiment versetzt wird, was sehr oft vorkommt, in seine frühere Stelle zurück. Wird ein Offizier „zur Disposition“ gestellt, so steht er unter der Kontrolle der betreffenden Landeswehrbehörde, die über ihn an das Kriegsministerium zu berichten hat, welches ihn jeberzeit auf irgend einen Posten berufen kann. Als Äquivalent für diese militärische Verpflichtung genießt ein zur Disposition gestellter Offizier fast dieselben Vortheile hinsichtlich der Steuerzahlung wie ein activer. Wer jedoch „verabschiedet“ und somit aus dem Militärverbände ganz ausgeschieden ist, wird in Bezug auf Steuern wie jeder andere Bürger behandelt, und ist keiner Militärbehörde mehr unterstellt. Will ein solcher im Fall eines Krieges in einer seiner ehemaligen Charge entsprechenden Stelle wieder angestellt werden, so kann er sich direct beim Kaiser, beim Kriegsminister oder auch bei jedem beliebigen Truppentheile melden, während ein zur Disposition gestellter Offizier jede Eingabe auf dem Instanzenwege einzureichen hat. (W. Z.)

— (Pariser Moden.) Nächst der schwarzen Robe, die ein Lieblings der Franzosen ist und bleibt, wendet sich, nach einem Bericht des „Berl. Tagbl.“, die Gunst der dunklen Myrthefarbe, dem bleu soldat, bleu marin und gris sentre zu. Myrthe und gris sentre sind augenblicklich die geschätztesten Nuancen. Damenluche und englische Kammgarnstoffe dienen als Material für Straßencostüme. Während das Damenluche nur eine Farbe zeigt, erscheinen die Kammgarnstoffe melirt und spielen der schmale Cardinal- oder burgunderrothe Streif, nicht breiter als eine Linie ausgeführt, eine große Rolle. Die Façon der Straßencostüme ist sehr einfach. Man fertigt dieselben entweder ganz aus Wollstoff, oder auch mit Peluche garnirt. Für kostspielige Toiletten nimmt man Peluche zur Jupe und fertigt die Tuniques, die Taille und die englische anschlängelnde Jacke aus dem Wollstoff, der mit Peluche, Strägeln und Verrnelaufschlägen geschmückt wird. Die verschiedenen Peluchegattungen in allen Farben-Nuancen sind wahrhaft überrassend. Da leuchtet uns Peluche frappé entgegen, dort grüßt uns Peluche escalier und daneben Peluche volant. Der Peluche frappé imitiert durch die Art, in der er zerschnitten ist, das Wasser des Moutre, der Peluche escalier zeigt Streifen von Satin merveilleux und drei Finger breite Streifen von geblauem Peluche. Der Peluche volant weist so lange Seidenhaare auf, daß dieselben abgepaßte Volants der Jupe oder des Tabliers bilden. Die bevorzugten grauen Töne eignen sich nur für Blondinen mit sehr frischen Farben oder für Brünetten mit warmem Colorit.

— (Eine Jungenübung.) Wir begegnen im Londoner Athenaeum einer Studie über Polynesen, aus welcher wir folgende markante Sätze herausgreifen wollen, um zu zeigen, mit welchen linguistischen Schwierigkeiten die Lectüre dieses Aufsatzes verbunden ist: „... Sono hatte mit seinem anderen Weibe Kaitanimatapano zwei Söhne; der Eine hieß Keawehananikawalu, der Andere Kaitipapumahana. Der Erste war Gemahl von Atahikameanoa, der Tochter von Atahikavau und Kaitakumakalina u. s. w.“ Wir empfehlen Allen, die mit dem Uebel des Stotterns behaftet sind oder die sich zu Volksrednern ausbilden wollen, das Studium der polynesischen Nomenclatur.

— (Einfach und klar.) Ein Beamter, der in eine fremde Provinz versetzt worden, kam öfters um Vergütung der Uebersiedelungskosten ein. Endlich erhielt er den Bescheid, sein Gesuch wäre etwas verworren, er solle sich einfach und klar ausdrücken. Infolge dessen setzte er folgendes Rubrum auf seine Bitte: „Uebersiedelungskostenbeitragsausbezahlsbetragsbeilehnungsbitteerinnerungswiederholungsgeuch.“

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden, (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

## An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1881 unter No. 4786) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

|                        |                                             |
|------------------------|---------------------------------------------|
| für 3 Monate . . . . . | Mt. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr. |
| „ 2 „ . . . . .        | 1. — „ „ „ 25 „ „                           |
| „ 1 Monat . . . . .    | — 70 „ „ „ 15 „ „                           |

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

|                                                                  |       |
|------------------------------------------------------------------|-------|
| 3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen | 10 %, |
| 4—6maliger „ „ „ „ „                                             | 20 %, |
| 7maliger und öfterer „ „ „ „ „                                   | 25 %. |

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mt. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

## Anzeigen aller Art

ist daher das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1881 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier . . . . . bei der Expedition, Langgasse 27,

auswärts . . . . . bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Neue Sendungen |

**Schwarzer prima Cachemires,**

sowie farbige Kleiderstoffe sind eingetroffen und empfiehlt zu den billigsten Preisen

6448 **Friedrich Kappus, Markt 7.**

Von heute an wohne ich in meinem neuerbauten Hause

Platterstraße 1c.

6938 **Ludwig Stubenrauch, Maurermeister.**

Gutgearbeitete Betten, schöne Auswahl, sind billig zu ver-

kaufen Taunusstraße 39. 6324

## Schirme

in reicher Auswahl (Saison-Neuheiten eingetroffen) empfiehlt zu billigen Preisen

**J. C. Böhler, Marktstraße 19.**

NB. Wegen vorgerückter Saison **diesjährige En-tout-cas** und **Sonnenschirme zu Fabrikpreisen.** 6291

Veränderungshalber billig zu verkaufen: 1 vollst. Bett, 1 einth. Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Badewanne, 2 Nachttischchen, 1 Koffer, 1 Garnitur: Sopha, 6 Stühle (Hips) Küchengeräthe, 2 Lachtauben mit Käfig u. 1 Lampe Steingasse 14, 1. St. 6737

**Bekanntmachung.**

Die Reichstags-Wahllisten liegen in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 5, am 27., 28., 29. und 30. September und am 1., 2., 3. und 4. October laufenden Jahres zu Jedermanns Einsicht offen.

Während dieser achttägigen Offenlage können Reclamationen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Wahllisten schriftlich vorgebracht oder bei der Bürgermeisterei zu Protocoll gegeben werden. Jeder Reclamant ist jedoch verpflichtet, die Beweismittel für die Richtigkeit seiner Behauptungen beizubringen, falls dieselbe nicht auf Notorität beruhen sollten.

Da nach §. 8 des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869 nur diejenigen zur Theilnahme an der Wahl zugelassen werden können, welche in der Wählerliste eingetragen sind, so liegt es im Interesse eines jeden Wahlberechtigten, sich durch Einsicht dieser Listen während deren Offenlage davon zu überzeugen, ob sein Name eingetragen steht, um eventuell veranlassen zu können, daß derselbe noch nachträglich eingetragen werde.

Wiesbaden, den 24. Sept. 1881. Der Oberbürgermeister.  
Lanz.

**Bekanntmachung.**

Aus der Geheim-Commerzienrath Marcus-Berle-Stiftung sollen 5000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit ausgeliehen werden. Bewerber wollen sich im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, melden.

Wiesbaden, den 26. Septbr. 1881. Der Oberbürgermeister.  
Lanz.

**Bekanntmachung.**

Die dem Leihhause dahier bis incl. 15. September 1881 verfallenen Pfänder werden Montag den 10. October d. J. und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhause, Marktstraße No. 5, dahier versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgedehnt, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Rinn u.

Am 7. October können die verfallenen Pfänder noch ausgelöst und die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Mottenfraße nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden; vom 8. October c. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, den 24. September 1881.

Die Leihhaus-Commission.  
G. Stritter.

**Notizen.**

Heute Mittwoch den 28. September, Vormittags 9 1/2 Uhr: Mobilien-Versteigerung der Frau Lavater Wittwe, in dem „Römersaale“, Dogheimerstraße 15. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem Bau der Vorbereitungsschule in der verlängerten Stiftstraße vorkommenden Arbeiten, bei dem Stadtbauamte, Marktstraße 5, Zimmer No. 30. (S. Tgl. 224.)

Nachmittags 2 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Leinwand u. für die Königl. Heil- und Pflege-Anstalt zu Eichberg, bei der Direction dortselbst. (S. Tgl. 220.)

**Ein selbstständiger Mäntel-  
arbeiter, der das Zuschneiden und  
Anfertigen von Mänteln gründlich  
versteht, findet dauernde und  
lohnende Beschäftigung. Näheres  
in der Exped. d. Bl.** 6271

**Gepflückte Aepfel und Birnen kumpf- und malterweise  
zu haben Dämergasse 10.** 6822

Rheinstraße 43, Parterre, sind verschiedene Sorten Aepfel  
zu verkaufen. 6767

**Neueste Patent-Aepfelmühlen,**

Kellern, sowie  
Kellerschrauben,  
Traubenmühlen,  
Futter-  
Schneidmaschinen,  
Schrotmühlen,  
Rüben-  
Schneidmaschinen,  
Fruchtreinigungs-  
maschinen,  
Zandpumpen

liefert

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

Garantie. Probezeit. Zahlungsstermine. 3348

**Aepfel-Mühlen** vorzüglichster Construction, leichtem  
Gang und großer Leistungsfähigkeit.  
**Wein- u. Obst-Pressen** ganz neues System, ohne  
(Kellern), Rundgang, erfordern wenig  
Raum zur Aufstellung,  
pressen in doppelter Ge-  
schwindigkeit als frühere Kellern, sind leicht zu handhaben,  
solid und dauerhaft gebaut. Preise bedeutend ermäßigt.  
Hunderte von Anerkennungs-Schreiben auf Wunsch franco.

**Traubenmühlen** neuester Construction.

**PH. MAYFARTH & Co.,**

Fabrik landwirthschaftl. Maschinen in Frankfurt a. M.,  
Baumweg 7. 6701

Eine Schlafzimm- und eine Wohnzimmer-Einrichtung,  
sowie verschiedene Garnituren Möbel sind billig zu verkaufen.  
Tannusstraße 39. 6326

Ein gut erhaltenes Tafel-Klavier ist billig zu verkaufen.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 6714

Alle Schuhmacherarbeiten werden schnellstens,  
gut und billig besorgt. Herren- Stiefel 12 Mk.,  
Damen- Stiefel 10 Mk. Näheres 48 Webergasse 48.

**Unterricht.**

**Leçons particulières de Français et d'Anglais.**  
Teaches English persons **German.** 30 Jahre Privatlehrer  
in Paris und London, 3 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche  
Empfehlungen. Hôtel „Schwarzer Bär“, Langgasse 41. 4263

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war,  
ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz.  
Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Näheres  
Lousenstraße 17, Parterre. 1398

Eine Engländerin, der deutschen Sprache mächtig, wünscht  
noch einige Privatstunden im Englischen zu ertheilen, am  
liebsten in den Morgenstunden in einer Familie. Beste Refe-  
renzen. Näheres Expedition. 6319

**Nachhilfe** für Gymnasiasten und Realschüler  
nach bewährter Methode. Arbeitskurse  
5 Mark per Monat.

**Quirin Brück,** Webergasse 44, 2 St. 6787  
Privatunterricht für Klavier und andere Lehrgegenstände,  
sowie namentlich vorbereitenden Unterricht für die unteren  
Classen höherer Lehranstalten ertheilt ein staatlich geprüfter  
und erfahrener Lehrer. Näh. Moritzstraße 6, I. (Thorweg). 603

**Gründlichen Klavier- und Violin-Unterricht** ertheilt  
C. Merten, Musiklehrer, Albrechtstraße 37. 5989

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern und Schuhwerk u. s. w. Kirchhofsgasse 3 bei **Fr. Brademann.** 27

**Alle Arten Stühle** werden billigt geflochten, repariert und poliert bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 5351  
Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstühle** billig geflochten, poliert und repariert. 5304

Ein elegantes **Cylinderbureau** (Mahagoni) ist zu verkaufen Rheinbahnstraße 3. 4982

**Rohrhaar-, Seegras- und Strohmatten** stets vorrätig bei **Gerhard**, Tapezierer, Schwalbacherstraße 37. 5014

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Kurhause, sowie im Nerothol zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 2

**In prachtvoller Lage Villa mit Garten** wegen Wegzug zu verkaufen. Näheres bei **C. H. Schmittus**. 4105

Ein hübsches, rentables **Haus** in schöner breiter Straße, mit Hof und Garten, billig zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker**, Wilhelmstraße 40. 1427

Ein **arrond. Hofgut, 200 Morgen**, nahe bei Wiesbaden und Frankfurt, preiswürdig zu verkaufen, Villen verschiedener Größe und Lage mit schönen Gärten durch **J. Imand**, Weilstraße 2. 184

**13,000 Mk.** werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 3472

**7-8000 Thaler** auf 2. gute Hypothek (doppelte Sicherheit) ohne Makler gesucht. Näh. Exped. 3928

**30,000 Mark** à 5 % gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auf's Land gesucht. Näh. Exped. 5364

**40,000 Mark** auch getheilt auf 1. Hypothek à 4 1/2 % anzulegen. Näh. Exped. 6790

### 12,000 Mark zu 6%

auf gute Nachhypothek von einem prompten Binszahler sofort gesucht. Offerten unter E. E. 70 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 6927

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine erste **Modistin** sucht Kunden außer dem Hause. Näheres in der Expedition d. Bl. 6644

Ein junges Mädchen aus guter Familie, hier fremd, in allen Haus- und Handarbeiten gut angelernt, sucht passende Stelle in einem Haushalte oder als Zimmermädchen. Näheres bei Herrn Kaufmann Flohr, Geisbergstraße 5. 6731

Ein Mädchen, welches im **Kleidermachen** bewandert ist, sucht Stelle, am liebsten in einem Confections-Geschäft. Näh. Schulgasse 17. 6856

Eine feinsbürgerliche Köchin sucht zum 1. October wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Sonnenbergerstraße 20, Parterre. 6833

Ein Mädchen, welches die feinsbürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Lannusstraße 1, 2. Stiegen hoch links. 6840

**Lehrlingsstelle** in einem guten, größeren Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6733

Ein junger Mann, welcher in einem Colonialwaarengeschäft seine Lehrzeit beendet, sucht per 15. October oder 1. November Stellung in einem Geschäft irgend einer Branche als Commis. Prima Zeugniß. Näheres Expedition. 6926

### Personen, die gesucht werden:

### Monatfrau.

Eine junge, unabhängige Frau findet einen guten dauernden Monatdienst. Näh. Exped. 6834

Es wird ein einfaches, fleißiges Mädchen für die Hausarbeit gesucht **Marktstraße 36**. 6518

Ein erfahrenes, braves Kinder mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, zum 1. October nach Mainz gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6922

Ein Mädchen, das selbstständig gut kochen kann, findet sofort Stelle. Näheres Expedition. 6934

Ich suche zum 1. October eine durchaus zuverlässige, selbstständige Köchin. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr bei mir melden.

Frau D. Biemssen, Nicolassstraße 2. 6839  
Ein Dienstmädchen wird gesucht Dohheimerstraße 20. 6842

### Colporteurs

**Jos. Dillmann**, Marktstraße 32. 5706

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Angebote:

**Blumenstraße 11** sind 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 6852  
**Friedrichstraße 4, 1 St.**, ein möbl. Zimmer zu verm. 6639

**Friedrichstraße 8, 2 Treppen** hoch rechts, sind zwei fein möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 6881

**Geisbergstraße 24** sind gut möbl. Zimmer zu verm. 6881

**Hellmündstraße 13a** im 1. Stock sind mehrere gut möblierte Zimmer mit ganzer oder halber Pension zu vermieten. 6420

**Louisenstraße 16** sind mehrere möbl. Zimmer zu verm. 4369

**Neugasse 7, 2. Etage**, ein möbliertes Zimmer zu verm. 3108

**Rheinstrasse 19** möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

**Rheinstraße 19** ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 5285

**Rheinstraße 33** möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2523

### Rheinstrasse 62

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 7 Zimmern, gr. Balkon, Bade-Cabinet, Küche, Anrichte- und Bügelzimmer, 3 Mansarden zc., sowie die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, gr. Balkon, Bade-Cabinet, Küche, 3 Mansarden zc., zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 44. 5428

**Salon mit Schlafzimmer** in herrlicher, gesunder Lage sofort zu vermieten; auch einzelne Zimmer. Näheres in der Villa Kapellenstraße 53. 4963

Ein schön möbliertes **Parterrezimmer** zu vermieten Schwalbacherstraße 27. 5966

Eine Mansarde zu vermieten Bleichstraße 8. 6357

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 21. 4374

**In einem herrschaftlich eingerichteten Privathause der Parkstraße können zwei bis drei Personen Wohnung mit Pension zu mäßigen Preisen erhalten. Anfragen unter W. S. 22 befördert die Exped. d. Bl.** 6573

**Elegant möbl. Zimmer** zu verm. Geisbergstraße 20. 6811

Möbliertes Zimmer Michelsberg 9a zu vermieten. 6845

Zwei schöne Zimmer zu verm. Louisenstraße 36, Bel-Etage. 6898

**Salon und Schlafzimmer**, fein möbliert, billig zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. l. 6814

Saalgasse 1 ist ein großer, gewölbter Keller zu verm. 6406

Ein auch zwei Herren können Kost und Logis erhalten kleine Schwalbacherstraße 4, 1 Stiege hoch. 6633

Arbeiter finden **Kost und Logis** Michelsberg 3. 6254

**Pension in Mosbach** Wiesbadener Chaussee 7. 6388



# Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

**Eduard Krah,**

43 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

**Chin. Thee.** Tägl. frische Confitur. u. Marzipan.  
H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.

## Saalbau Nerothal.

Fortwährend süßer Aepfelwein. 162

## Süßer Aepfelmoß

in der „Eule“, Langgasse 22. 5035

**Süßer Aepfelwein,** per Schoppen 12 Pf.,

im Gasthaus „Zum Uhu“, Friedrichstraße 37. 5548

Ausgezeichneter süßer Aepfelwein von gepflückten Frühäpfeln à 12 Pf. per Schoppen die ganze Woche durch zu haben bei **Ferd. Müller,** 6 Friedrichstraße 6. 194

## Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von

**Jos. Hoch,** Chemiker, Moritzstraße 12,

empfehlen ihr Selters- und Soda-Wasser, pyrophosphor. Eisenwasser, kohlens. Lithionwasser, salp. kohlens. Wasser, ferner Limonade gazeuse und Cider-Seet (Aepfelwein-Mousseur), sowie sämtliche übrigen künstliche und natürliche Mineralwasser.

Bestellungen frei ins Haus geliefert. 29

**Salatöl,** 1/2 Liter 60 Pf.,  
superfeinstes und fettreich,

empfehlen

**Zafelsen,**

hochfein (kein Fabrikseis),

**Essig und Essigessenz**

in nur guten Qualitäten

**Dahlem & Schild,**

3 Langgasse 3.

5891

Frische

6560

## Teltower Mäbchen

empfehlen

**A. Schmitt,** Metzgergasse 25.

Aechte Pfälzer Kartoffeln, neues Sauerkraut, Salzgurken, neue Kürbisse, sowie reines Kornbrot zu haben bei

5392 **A. Schott,** Michelsberg 3.

Gute, blaue Pfälzer Kartoffeln per Kump 30 Pf., gelbe 27 Pf., im Centner billiger und frei ins Haus geliefert zu haben bei **K. Willenbücher,** Saalgasse 34. 6906

## Gepflückte Aepfel,

verschiedene Sorten, im Kump und Kasser zu haben Röderstraße 23 im Laden. 6891

Gute Sorten gepflückte Aepfel sind zu haben bei

6915 **J. Schmidt,** Moritzstraße 5.

Gepflückte Frühäpfel per Kump 30 Pf. zu haben Friedrichstraße 6. 194

Moritzstraße 48 und Mainzerstraße 52 sind verschiedene Sorten gepflückte schöne Aepfel zu haben. 6817

## Massage und electrische Behandlung

im „Europäischen Hof“ Vormittags von 9—12 Uhr.  
6510 **Dr. med. H. Mahr.**

## Atelier für künstliche Zähne.



Behandlung von Zahnkrankheiten.  
— Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr.  
— Honorar pro Zahn 3 Mk., bei größerer Anzahl von Zähnen 2 Mk. 50 Pf. u. 2 Mk. pro Zahn. Ein ganzes Gebiß (28 Zähne) kostet 55 Mk. zc. — Die von mir eingesehten Zähne sehen

schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen vollständig brauchbar.

**O. Nicolai,**

Langgasse 3, nahe der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild. 4945

**Atelier** für künstlicher Zähne, Gebisse, Plombiren zc. Kirchgasse 3, 1. Etage, neben der Adler-Apothek. 5412 **H. Kimbel.**

## Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer pro Herbst 1881.

| Bei Flaschen:                    | 12  | 25  | 50  | 100 | 300  | im Oxh. |
|----------------------------------|-----|-----|-----|-----|------|---------|
|                                  | Mk. | Mk. | Mk. | Mk. | Mk.  | Mk.     |
| 1878r Bibian Moulis . o. Gl.     | 10  | 20  | 39  | 76  | 220  | 210     |
| 1878r Medoc . . . . .            | 12  | 25  | 50  | 95  | 270  | 260     |
| 1878r Bourgeois Cussac . . . . . | 14  | 28  | 55  | 105 | 300  | 290     |
| 1878r Moulin à vent . . . . .    | 15  | 30  | 58  | 115 | 330  | 320     |
| 1875r St. Julien . . . . m. Gl.  | 18  | 36  | 70  | 135 | 360  | 350     |
| 1874r St. Estèphe . . . . .      | 24  | 48  | 90  | 170 | 470  | 450     |
| 1878r Libéral Pauillac . . . . . | 24  | 48  | 90  | 170 | 470  | 450     |
| 1870r Château Léoville . . . . . | 30  | 60  | 115 | 220 | 600  |         |
| 1870r Château Larose . . . . .   | 36  | 70  | 135 | 260 | 720  |         |
| 1869r Château Lafite . . . . .   | 60  | 120 | 230 | 450 | 1200 |         |

Garantirt reine, ungegypste Weine, von meist langjährigem Flaschenlager. Für leere Flaschen werden 10 Pf. vergütet.

**Jacob Stuber,** Weinhandlung,

5042

3 Neugasse 3.

**Aechte Havana-Cigarren,**  
sowie

**Bremer und Hamburger Cigarren.**

Lager des Hauses Georg Krebs in Frankfurt a. M.

Ferner:

**St. Petersburger Cigaretten,**

**Türkische Tabake,**

gut und billigst, empfiehlt

8153

**M. Foreit,** Taunusstrasse 7.

## Aechte Saarlemmer Blumenzwiebeln

empfehlen in bester und schönster Auswahl und billigsten Preisen  
6542 **Julius Praetorius,** Samenhandlg., Kirchgasse 26.

## Zum Mahlen und Keltern

von Obst und Wein stehen Aepfelmühlen und Keltern zur gefälligen Benutzung bereit bei

5028

**W. Gail Wwe.,** Dohheimerstraße 33.

# Allgemeine Deutsche Patent- und Musterschutz-Ausstellung Frankfurt a. M. 1881.

Die Ausstellung wird in Folge der überwiegenden Menge eingelaufener Zustimmungserklärungen bis einschließlich **16. October 1881** unter der Voraussetzung **verlängert**, daß ungünstige Witterung nicht einen früheren Schluß erforderlich macht.

Frankfurt a. M., den 20. September 1881.

**Der Ausstellungs-Vorstand:**

236

(à 164/9.)

Simon Schiele. Jos. Blumenthal. A. Bolongaro-Crevenna.

## Die Vaterländische Feuerversicherungs- Actiengesellschaft in Elberfeld (gegründet 1819)

übernimmt die Versicherung von Mobilien, Waaren und landwirtschaftlichen Gegenständen gegen mäßige und feste Prämien. Zur Auskunftsertheilung und Entgegennahme von Anträgen sind gerne bereit

**F. Altstaetter Sohn**, Webergasse 14,

**Ph. Wendel**, Heleneustraße 17,

5836

Vertreter für Wiesbaden und Umgegend.

Sorben erschien und ist in **H. Ebbecke's**  
Buchhandlung vorrätig:

## Die Ueberbürdung der Jugend.

Ein Mahnwort an Eltern, Lehrer und Jugendfreunde  
der gesamten deutschen Nation

von **Dr. Fr. Wilh. Fricke.**

Preis 50 Pfg.

Wir empfehlen obige Schrift, in welcher der als Schulmann und pädagog. Schriftsteller rühmlichst bekannte Verfasser mit tiefer Sachkenntnis und gerechter Würdigung aller in Betracht kommenden Verhältnisse die Mißstände des heutigen Schulwesens einer scharfen und gerechten Kritik unterzieht, Allen, denen das Wohl der Jugend, des Volkes und des Staates angelegen ist.

6815

## Frankfurter Journal,

erscheint täglich in 3 Ausgaben nebst der belletristischen Ausgabe „**Didaskalia**“ und der wöchentlichen Gratis-Beilage „**Der Schall**“. Vierteljährlicher Abonnementspreis 6 M. 25 Pf. Einzelne Nummern kosten 5 Pf.

Man abonniert bei

**P. Hahn**, Kirchgasse 51,

6818

Agentur des „Frankfurter Journals“.

Das **Bureau des Gewerbe-Vereins für Nassau**, sowie das **Muster-Lager** und die **Bibliothek** befinden sich von jetzt an in dem **neuen Gewerbeschulgebäude, Welltrichstraße**, und sind in der seitherigen Weise wieder regelmäßig geöffnet.

6592

Der Central-Vorstand.

## Webergasse 37,

„Zur Stadt Frankfurt“, sind 2 große **Pfeilerspiegel**, Höhe 175 Ctm., Breite 60 Ctm., 1 großer nußb. Spiegelschrank, 1 Secretär und 2 Säulen-Defen billig zu verkaufen.

6895

**F. Welmer.**

Ein **Blumentisch**, eichener, eine **Waschkommode**, Nachttisch, Bettstellen, tannene und nußbaumene, sowie ein großer Spiegel, Alles neu, billig zu verkaufen Hochstraße 22 im Laden. 6901

Eine große **Tafelwaage** (Kartoffelwaage) ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 6605

Wir zeigen dem geehrten Publikum, sowie unseren werthen Kunden hiermit an, daß unser Lager in **Filzhüten** für Herbst und Winter, sowie **Einon-Façons** etc. für Damen und Kinder auf das Reichhaltigste assortirt ist von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten in allen Farben nach den neuesten Modellen zu Fabrikpreisen. **Modistinnen** erhalten Rabatt. **Filzhüte** zum **Waschen, Färben und Façonnieren** werden von jetzt ab angenommen, nach den neuesten Pariser Modellen umgeändert und billig und prompt geliefert.

Alle **Bügarbeiten** werden bei uns auf das Geschmackvollste und Elegante ausgeführt.

**Petitjean freres,**

**Entfabrikanten,**

**39 Langgasse 39.**

6755

**Zur Saison** empfehlen alle Neuheiten in **Filz- und Plüschhüten, Entformen, Federn und Flügel, Agraffen, Bänder und Samme** u. s. w. zu billigen, festen Preisen.

**Filzhüte** werden zum **Façonnieren** angenommen, sowie **alle Bügarbeiten** geschmackvollst angefertigt.

**Geschw. Pott**, Modes,

6713

Kirchgasse 20, vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“.

## Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfehlen in reicher Auswahl zu **billigsten** Preisen

**Bl. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

5293

20 Marktstrasse 20.

## W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-

gasse 6,

empfehlen sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohhühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladestühlen, Schaukelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen** u. s. w., echten **Wiener Stühlen** zu billigen Preisen. 5305

**Spiegel-, Bilderrahmen, Gold- und Polituren**, sowie das Einrahmen der Bilder etc. und Neuvergolden alter Rahmen empfiehlt billigt bei guter Arbeit

5654

P. Piroth, Bergolder, Marktstraße 13, 2 St.

## Stotternde

erhalten in längstens acht Wochen ihre natürliche Sprache wieder in der Anstalt von

**A. Gauschemann,**  
zu Idstein im Taunus, Station der Hess.  
Ludwigsbahn.

**Zahlung des Honorars** erst, nachdem der Patient von seiner Heilung selbst sich überzeugt hat. 6524

## Zur Haarpflege.

Von unübertroffener Wirkung ist das vom königl. Staatsministerium und Obermedicinalauschuss geprüfte und genehmigte, sowie von allen Autoritäten begutachtete

### Haarwasser von Retter,

welches, statt Del und Pomade täglich gebraucht, das Haar bis in's höchste Alter glänzend, geschmeidig und Scheitel haltend macht, die Kopfhaut von allen Krankheiten und Unreinigkeiten, Schuppen, Flechten u. befreit und dadurch die Thätigkeit der Kopfhaut und Haarwurzeln erhöht.

Zu haben à Flasche 40 Pf. und Mk. 1,10 in der **Drogenhandlung** von **H. J. Viehoveer**, Marktstraße 23 in **Wiesbaden**. 11153

## C. Reuter, Tapezirer, Louisenplatz 7,

empfehlte sich in allen vorkommenden **Tapezier-, Polster- und Decorations-Arbeiten** bei solider, geschmackvoller Ausführung zu mäßigen Preisen. Ganz besondere Spezialität in Anfertigung moderner Decorationen nach eigenen Entwürfen, nach guten Journalen oder nach vorgelegten, beliebigen Zeichnungen. 4971

## Möbel,

nussb.-polirte, als: Buffet, Porzellan-schrank, Schreibbureau, Schreibtisch, Näh- und ovale Tische, franz. Bettstellen, Spiegelschrank, Waschkommode, Nachttische u., unter Garantie zu realen Preisen zu verkaufen bei **Ant. Müller**, Schreibner, Walramstraße 31, nächst der Emserstraße. 6031

## Elegante Möbel

einer kleinen Villa preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 6826

### Wilhelmstraße 8, Parterre,

umzugs halber ein **Palisander-Bücherschrank**, Waschtoulette, Manilla- und Rips-Gardinen, spanische Wand, neue Baderwanne, Sitzbadewanne, Geschirr, Waschkücher u. zu verkaufen von Morgens 9—12 Uhr. 6831

## Umzüge

in der Stadt, sowie nach und von Auswärts besorgen

**J. & G. Adrian,**

Möbelverpackungs- und Transport-Geschäft,  
Bahnhofstraße 6, Wiesbaden.

5461

## Nochherde

in allen Größen von 40 Mk. an vorrätig unter Garantie bei

**Carl Preusser, Schlossermeister,**  
7 Geisbergstraße 7.

6361



## Kohlen

erster Qualität

in ganzen Waggons und einzelnen Fuhrn billigt bei

**August Koch,**  
Mühlgasse 4.

352

**Bordeaux-Glaschen** per 100 zu 5 Mk. Nerostr. 23. 1713

## Kohlscheider

gewaschene, magere und Flamm-Würfelkohlen, **ganz russ-freies**, reinlichstes Brennmaterial für alle Feuerungen, empfiehlt in jedem Quantum

**O. Wenzel, 6 Bleichstrasse 6,**  
Lager: Nicolassstrasse, neben No. 16.

4991

## Kohlen.

Zum bevorstehenden Herbst und Winter halte ich mich zur Anlieferung von **Kohlen** für alle Feuerungsanlagen empfohlen.

Durch günstige größere Abschlüsse mit den renommirtesten Hauern bin ich in den Stand gesetzt, **Ofen-, Ruß- und Stückkohlen** in vorzüglichen Qualitäten zu äußerst billigen Preisen zu liefern.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen tritt bedeutende Preisermäßigung ein.

Ferner bringe meine sonstigen Artikel, als: **Coaks** aus der hiesigen Gasanstalt zu den gleichen Preisen wie dieselbe, sowie **Rhein. Braunkohlen-Briquettes**, buch. und tief. **Scheit- und Anzündholz**, buch. **Holz Kohlen** und **Lohfuchsen** in empfehlende Erinnerung.

Ausführliche Preis-Courants stehen gerne franco zu Diensten. Ich bitte freundlichst um Zuspruch.

### Wilh. Linnenkohl,

**Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.**

5423

Comptoir: Ellenbogengasse 15.

## I<sup>a</sup> Ruhrkohlen I<sup>a</sup>:

|                                    |          |      |              |
|------------------------------------|----------|------|--------------|
| Beste stückreiche Ofenkohlen . . . | zu 15    | Mk., | per Fuhr von |
| " Stückkohlen . . .                | " 19     | "    | 20 Centnern  |
| " gew. Fett-Rußkohlen . . .        | " 19     | "    | franco Haus  |
| " magere Salon-Rußkohlen . . .     | " 20     | "    | Wiesbaden    |
| " Saar-Stückkohlen . . .           | " 18 1/2 | "    | über die     |
|                                    |          |      | Stadtwaage,  |

offerire bis auf Weiteres.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 20, entgegen.

Bei Baar-Zahlung 50 Pfg. per 20 Ctr. Rabatt.

Wiesbaden, den 14. September 1881.

3547

**Jos. Clouth.**

**A. Buschung, Ofenseher und Fuhrer**, wohnt **Moritzstraße 9, Mittelbau.** 5374

Zu verkaufen zwei schöne Pferde, eine Schimmel- und eine braune Stute, gut geritten und auch zum Fahren. Adressen unter T. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 6884

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 26. September.

Geboren: Am 20. Sept., dem Tagelöhner Karl Knoob e. T. — Am 24. Sept., dem Maurergehilfen Ludwig Wirth e. T.

Aufgehoben: Der Kaufmann Karl Immanuel Kayser von Mainz, wohnh. dahier, und Elise Caroline Friederike Ofenius von hier, wohnh. dahier. — Der Bahnarbeiter Joseph Barth von Hattenheim, A. Eltville, wohnh. dahier, und Franziska Wolf von Lichtenau, Kreis Minden, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Philipp Karl Adam Schäfer von Dohheim, wohnh. dahier, und Catharine Hamm von Nüsselsheim im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier, früher zu Mommenheim, Großherzogth. Hessischen Kreises Oppenheim, wohnh.

Verheiratet: Am 24. Sept., der Kutcher Karl Baumeister von Neuborf, A. Eltville, wohnh. dahier, und Johanne Amalie Philippine Kugelstadt von Neuborf, A. Eltville, bisher dahier wohnh. — Am 24. Sept., der Kutcher Franz Christian Diefenbach von Lindschied, A. Eltville, wohnh. dahier, und Henriette Philippine Forst von Holzhausen, A. Eltville, bisher dahier wohnh. — Am 24. Sept., der Lindergehilfe Heinrich Adolph Schäfer von Waldhausen, A. Eltville, wohnh. dahier, und Kathinka Gabelmann von Wiesbaden-Mosbach, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 24. Sept., der Zugführer Johann Matt, alt 52 J. 1 T. — Am 24. Sept., Johanne, T. des Tagelöhners Joseph Weber, alt 7 M. 20 T. — Am 24. Sept., Elise, T. des Fuhrers Wilhelm Hannappel, alt 2 M. 7 T. — Am 25. Sept., Clara Wilhelmine, T. des Mitglieds der städtischen Capelle Wilhelm Sabonn, alt 3 J. 11 M. 1 T. — Am 25. Sept., der verw. Schuhmacher Adam Korbey von Bredthal, A. Idstein, alt 78 J. 2 M. — Am 25. Sept., der Landebau-Ju-

Inspector Jacob Bertram, alt 54 J. 10 M. 20 T. — Am 25. Sept., der unberehel. Civil-Ingenieur Thobias Anton Peter Pufjanowski, alt 31 J. — Am 25. Sept., der Tagelöhner Jacob Bippel von Hohenstein, A. L. Schwalbach, alt 32 J. 6 M. 11 T. — Am 25. Sept., die unberehel. Tagelöhnerin Marie Eberhardt von Udenheim, Kreises Gelnhausen, alt 37 J. 6 M. 13 T. — Am 26. Sept., Julius, S. des Schlosserhelfen Wilhelm Hsbeck, alt 4 M. 25 T.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. September 1881.)

### Adler:

Hachmeister, Kfm., Berlin.  
Krieg, Fr., Zeitz.  
Lindenberg, Kfm. m. Fam., Remscheid.  
Paas, Kfm. m. Fam., Remscheid.  
Mencke, Geh. Just.-R., Schwerin.  
Staatsminister Excell. Graf zu Eulenburg, Oberpräsi. m. Bed., Kassel.  
Gabriel, Kfm., Berlin.  
Pies, Gutsbes. m. Fr., Illingen.  
Michaelis, Kfm., Berlin.  
Weigand, Hanau.  
Lange, Kfm., Süd-Amerika.  
Daum, Offizier, Danzig.  
Hespe, Ingen., Lübeck.

### Alteessal:

Steinmann, Landrath m. Fr., Zell.  
Iwes, m. Fr., Haag.

### Bären:

Lewinsohn, Annaberg.

### Einhorn:

Kneip, Brad.  
Strehmann, Lehrer, Ems.  
Schäfer, Ems.  
Spühler, Kfm., Alsenz.  
Riek, Fr., Meckenheim.  
Breier, Först., Schloss Schöneck.  
Schalk, Kfm., Trier.  
Arnold, Gutsb. m. Fr., Niederscheid.  
Meier, Gutsbes., Herborn.  
Nagel, Kfm., Schwalbach.  
Weber, Kfm., Metz.

### Eisenbahn-Hotel:

Dick, Stud., London.  
Käzler, Musikdir., Dortmund.  
Löhr, Fr. Hotelb. m. T., Frankfurt.  
Götz, Hauptm. m. Fam., Indien.  
Horn, Kfm., Köln.  
Dörr, 2 Hrn. Offiziere, Düsseldorf.  
Palm, Fr., Heimbach.  
Kemmer, Fr., Heimbach.

### Engel:

Leinhaas, Ingen., Freiberg.  
Kressmann, Lieut., Mannheim.

### Englischer Hof:

Weissenrieder, Fabrikb., Ebingen.

### Europäischer Hof:

Baaser, Fr., Köln.  
Baumeister, Fr., Köln.  
Schlossmann, Fr., Mainz.

### Grüner Wald:

Wiese, Fabrikbes., Berlin.  
Stann, Kfm., Leipzig.  
Wittgenstein, Fabrikb., Australien.  
Heinlein, Fabrikbes., New-York.  
Heinlein, Fr. Rent., New-York.  
Bradford, Fr. Rent., New-York.  
Saure, Fr. Dr., Köln.  
Besas, Kfm., Berlin.  
Klopper, m. Fr., Zwickau.  
Lampel, Kfm., Dresden.

### Hotel „Zum Hahn“:

Hasselmann, Dr., Kassel.  
Hassel, Kfm., Hattersheim.

### Dr. Kempner's Augenheilanstalt:

Fischer, Geb. Min.-Rath, Mainz.  
Thüring, Fr. Apoth., Ober-Diefenbach.  
Kempinski, Kfm., Warschau.  
Lüters, Fr. Zahlmst., Darmstadt.

### Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Müller, Director Dr. m. Fam., St. Goarshausen.  
Jacob, Fr. m. T., Kaiserslautern.  
Stengel, Prof., Marburg.

### Vier Jahreszeiten:

Harrington, Lady m. Bd., England.  
Chandos Pole, England.  
Chandos Pole, Fr., England.  
Levita, Dr., Paris.  
Henry, m. Fr., Courier u. Bed., England.  
v. Hangest d'Yvoy, Fr. Bar., Leist.  
van Rappard, Fr., Utrecht.  
Berlantind, m. Fr., London.  
Piercy, m. Fr., London.  
de Brien, Fr. Bar. m. Tochter u. Bed., Pau.  
Lurens, Fr., Pau.  
Krupp, Geh. Comm.-Rath m. Bd., Essen.

Weyermann, m. Fam., Livourne.  
Steinhäuser, m. Fam., Livourne.  
Reisig, Fr. Rent. m. Bd., Hamburg.  
Piercy, m. Fr. u. Gouvern., Mainz.

### Weisse Lilien:

Drescher, Gymn.-Lehr. m. Mutter, Mainz.

### Nassauer Hof:

Fielden, m. Fm. u. Bd., England.  
v. Balveren, 3 Damen, Holland.  
v. Wassenaer, Fr., Holland.  
Schwerin, Graf. Offiz., Düsseldorf.  
v. Salis, Fr., Graubünden.  
Hirschprung, Kopenhagen.  
Bayer, m. Fr., Elberfeld.  
Wolff, Fr., Elberfeld.

### Alter Wozzenhof:

Rogalla, Gutsbes., Ganshorn.  
Siege, Augsburg.  
Antweiler, Dillenburg.  
Rubold, Gutsbes., Freinsheim.  
Werner, Gutsbes., Erpolzheim.  
Werner, Erpolzheim.  
Kaus, Kfm. m. Fr., Mannheim.  
Kaus, Kfm., Löfingen.  
Schmid, Heilbronn.  
Dreverhoff, Kfm., Zwickau.  
Schubert, Dr., Zwickau.  
Lauf, Kfm., Bonn.  
Felsch, Kfm., Rheydt.  
Weber, Forstun. m. Sohn, Metz.  
Prolius, Apoth. m. Fr., Sarstedt.  
Walner, Ingen. m. Fr., Sarstedt.  
Kneip, Bonn.  
Christer, Forstcand., Mosbach.

### Hotel du Nord:

Schwefel, m. Fam., Kiel.  
de Peeters, Hptm. m. Fam., Arnheim.  
de Rezvoy, Exc. m. Fr. u. Bed., Petersburg.  
Kirchner, Fabrikbes. m. Fr., Sellaerhausen.

### Dr. Pagenstecher's Augen-Kliniki:

Frenz, Bingen.

### Pariser Hof:

Weber, Kfm., Chemnitz.  
Schmidt, Rent., Hamburg.

### Rheinstein:

Hellmer, Fr., Carlsruhe.  
Herber, Hauptlehrer, Montabaur.  
Rogalla, Ganshorn.  
Barchewitz, Major, Köln.

### Rhein-Hotel:

Se. Durchl. Fürst Alexis Obolensky, m. Bed., Petersburg.  
Ihre Durchl. Fürstin Obolensky, m. Bed., Petersburg.  
Ihre Durchl. Prinzessin Agrippina Obolensky, Petersburg.  
Schoffenich, Rent. m. Fr., Brüssel.  
Newham, Rent., London.  
Thurman, Rent., London.  
Harris, Rent., Liverpool.  
Williams, Rent., Nottingham.  
Noot, Rent., Liverpool.  
Bradford, Rent., London.  
Mac Williams, Fr. m. Sohn u. Bed., Chicago.  
v. Nauendorff, Baron Lieut., Coblenz.  
Gillet, Rent. m. Fr., England.  
Kidd, Rent. m. Fr., London.  
von und zu Knyphausen, Fr. Freifrau, Carlsbad.  
v. Ziegler, Baron, Köln.  
v. Gordon, General m. Fr., Dresden.  
Schuchhardt, Kfm., Gera.  
Prang, Hotelbes., Coblenz.  
Leonhard, Dr. med., Mittweida.  
Müller, Fabrikbes., Mittweida.  
Naegler, Rent. m. Fam., Gera.  
Davies, Rent. m. Fam., Brighton.

### Rose:

v. Hahn, Frhr., Russland.  
v. Creutz, Fr. Baron m. Fam., Holland.  
Slater, Manchester.  
Walley, m. Fam., Boston.  
Dove, 2 Damen m. Bed., Boston.  
While, General-Major m. Fr., England.  
Bernau, 2 Hrn., London.

### Tannus-Hotel:

Kohne, m. Fr., Hannover.  
Elkan, Rent. m. Fr., Hamburg.  
Schubert, Rent. m. Fr., Bonn.  
Risch, Fr. Rent., Landsberg.  
Kolb, Offizier, Baden.  
Kannitz, Prag.  
Deiter, Kfm. m. Fam., Essen.  
Schäfer, Gutsbes. m. Sohn, Haffen.  
Pieper, Kfm., Elberfeld.  
de Azevedo, Rent. m. Fr., Rio de Janeiro.  
Borcherdt, Kfm., Eiskirchcn.  
König, Kfm., Frankfurt.  
Kleinenberg, Curand.  
Podlech, Mollener.  
Kind, Gewerberath Dr. m. Fam. u. Bed., Kassel.  
Schumann, Kfm., Berlin.

### Weisser Schwan:

Hagen, Mannheim.  
Muhrebeck, Frankfurt.

### Sonnenberg:

Stiebeler, Fr., Neuwied.

### Spiegel:

Heerdt, m. Fam. u. Bed., Frankfurt.

Binder, Boppard.

### Hotel Triankammer:

Ume m. Nichte, Köln.

Weber, Kfm. m. Fr., Hagen.

Meissner, Kassel.

### Hotel Victoria:

Godest, Prof., Neuchâtel.

Junkermann, Kfm., Düsseldorf.

v. Schlieben, Dresden.

v. Carlowitz-Haxen, Rochlitz.

v. Carlowitz-Hartitzsch, m. Fr., Dresden.

Andreä, Prof. m. Sohn, Dresden.

Gasele, Rent. m. Fr., London.

Haslegotter, Rent. m. Fr., Wakefield.

Haigh, Rent. m. Fr., Wakefield.

Buckley, Rent., New-York.

Wheeler, Rent., Pittsburg.

Carroll, Rent. m. Fr., New-York.

Neubauer, Postdirect. m. Fr., Neunkirchen.

Plate, Fr. Rent. m. 2 Töcht., San Francisco.

Tolle, Fr. Rent., San Francisco.

Giessler, Dr. m. Sohn, Kassel.

v. Helldorf, Landrath a. D. m. Fam. u. Bed., Frankfurt.

### Hotel Vogel:

Nicolai, Kfm. m. Fam., Moskau.

Hertslet, Kfm. m. Fr., Berlin.

Frentzel, Gutsbes. m. Fr., Baugkoshen.

Baumgärtner, Berneck.

### Hotel Weiss:

Dehmet, Landrath, Glogau.

Arndt, Neisse.

Müller, Capellmstr. m. Fr., Kassel.

Teinen, Düsseldorf.

Lindenau, Strassburg.

Benesheim, Köln.

Bierbach, Kfm., Düsseldorf.

### In Privathäusern:

Villa Rosenhain:

v. Uwaroff, Fr. m. 2 Töcht., Petersburg.

Sonnenbergerstrasse 17:

v. Skal, Landrath, Jauer.

Wilhelmstrasse 36:

Wilson, Vallendar.

Disch, Fr. m. Kinder u. Bed., Amsterdam.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1881. 26. September.                       | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliche Mittel. |
|--------------------------------------------|----------------|--------------|----------------|------------------|
| Barometer*) (Bar. Bienen).                 | 836,02         | 835,89       | 835,76         | 835,89           |
| Thermometer (Reaumur).                     | +3,6           | +9,6         | +8,6           | +7,27            |
| Luftspannung (Bar. Stm.)                   | 2,43           | 3,64         | 3,97           | 3,35             |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.)              | 83,0           | 79,3         | 94,1           | 87,13            |
| Windrichtung u. Windstärke                 | stille.        | schwach.     | schwach.       | —                |
| Allgemeine Himmelsansicht                  | thw. heiter.   | bedekt.      | bedekt.        | —                |
| Regenmenge pro □' in par. G <sup>o</sup> . | —              | —            | —              | —                |

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° M. reducirt

## Marktberichte.

Frankfurt, 26. September. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war gut befahren. Angefahren waren circa 360 Ochsen, 370 Kühe, 200 Kälber und 300 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 63—66 M., 2. Qual. 58—60 M., Kühe und Kälber 1. Qual. 50—55 M., 2. Qual. 45—50 M., Kälber 1. Qual. 55—60 M., 2. Qual. 40—50 M., Hammel 1. Qual. 58—60 M., 2. Qual. 45—50 M. Schweine wurden in letzter Woche circa 550 Stück eingeführt und mit 65 Pf. das Pfund bezahlt.

## Fahrten-Pläne.

## Raffaelsche Eisenbahn.

## Taunusbahn.

## Abfahrt von Wiesbaden:

6 30 7 46† 8 31\* 9 2 10 45† 11 40  
12 20\* 1\*\* 2 12† 3 43\*\* 4 10†  
5 2\* 5 28† 7 43† 8 10\*\* 8 27\*  
8 59† 9 41\* 10 20

\* Nur bis Biebrich. \*\* Nur bis Mainz.  
† Verbindung nach Ebern.

## Ankunft in Wiesbaden:

7 42† 8 7\* 9 18† 10 21 11 13†  
12 1\* 12 11\*\* 1 4 2 55 3 19\*\*  
4 23† 5 26† 6 14\*\* 7 10 8 4\*  
8 29† 9 20\* 10 5

\* Nur von Biebrich. \*\* Nur von Mainz.  
† Verbindung von Ebern.

## Rheinbahn.

## Abfahrt von Wiesbaden:

7 16 9\* 10 10 50 2 30 4 10\* 5 13  
6 57 9 52\*

\* Nur bis Millesheim.

## Ankunft in Wiesbaden:

8 3\* 9 21 11 10 11 55\* 2 29 5 53 6 57\*  
8 9 15

\* Nur von Millesheim.

## Gessische Ludwigsbahn.

## Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

## Abfahrt von Wiesbaden:

5 25 7 50 10 55 3 6 50

## Ankunft in Wiesbaden:

7 24 9 44 12 34 4 31 8 44

## Richtung Niedernhausen-Simburg.

## Abfahrt von Niedernhausen:

6 21 8 41 11 58 3 51 7 35

## Ankunft in Niedernhausen:

6 47 9 7 11 47 3 42 8 3

## Richtung Höchst-Simburg.

## Abfahrt von Höchst:

7 49 11 4 2 57 4 28 6 41 10 50 (nur  
bis Niedernhausen).

## Ankunft in Höchst:

7 30 9 53 12 34 4 28 5 49 8 50

## Richtung Simburg-Höchst.

## Abfahrt von Simburg:

5 35 7 55 10 35 2 30 6 51

## Ankunft in Simburg:

7 25 (nur von Niedernhausen). 9 45 12  
4 55 8 36

## Eilwagen.

Abgang: Morgens 9 20 nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6  
nach Schwalbach und Wehen.

Ankunft: Morgens 8 35 von Wehen, Morgens 8 35 von Schwalbach;  
Abends 4 35 von Hahnstätten und Schwalbach.

## Frankfurter Course vom 25. September 1881.

## Gold.

Holl. Silbergeld — Rm. — Pf. 65 G.  
Dufaten . . . 9 " 65 G.  
20 Fres.-Stücke . 16 " 15—19  
Sovereigns . . 20 " 33—38  
Imperialen . . 16 " 70—75  
Dollars in Gold 4 " 21—25

## Wechsel.

Amsterdam 168.10—168.15 bz.  
London 20.42 bz. B.  
Paris 80.55—80.50 bz.  
Wien 172.75 bz.  
Frankfurter Bank-Disconto 5%  
Reichsbank-Disconto 5%.

## Freund oder Feind.

(18. Fort.) Historische Erzählung von Fr. Arnefeldt.

Lange hatte Milly in dieser Stellung zugebracht, da öffnete sich leise die Thüre, und herein schritt eine weiße Gestalt; erschrocken fuhr die Eigenerin auf, war es ein Geist, der zur mittlernächlichen Stunde im Schlosse umging? Hatte ihn der Geliebte gesandt, sie zu strafen für den an ihm verübten Frevel? Ganz erfüllt von diesem letzteren Gedanken schluchzte sie auf: „Kommst Du, irrender Geist, mich zu ihm zu führen, den sie gemordet? Ich folge Dir.“ „Ich komme von ihm,“ versetzte die weiße Gestalt mit hohler Stimme, „aber ich bin kein Geist, sondern ein lebendes Weib, wie Du, armes Kind.“

„Ihr seid ein lebendes Weib, so seid Ihr Miß Harriet, die Tochter von Sir Ralph?“

„Die bin ich, Du befindest Dich in meinen Gemächern.“

„Verzeiht, ich weiß nicht, wie ich hierhergekommen bin, ich —“

„Ich habe Dich hierhertragen lassen, sei ruhig, ich weiß Alles.“

„Ihr wißt Alles und duldet mich doch hier? Ihr kommt von ihm, den ich gemordet habe —“

„Du! Nein, ich, ich bin die Schuldige, sein Blut klebt an meiner Hand!“ kreischte Harriet auf.

„Nicht doch, ich sah es ja, Weißkopf führte den Streich. Ueber seiner Leiche drang er und seine Gefellen zum Könige. Auch den König habe ich Unselige verrathen, in die Hände seiner Feinde geliefert —“

„Nein, auch das that ich, Du hast ihn gerettet!“

„Der König ist gerettet!“ jauchzte Milly auf. Sie sank vor Harriet ins Knie, hob flehend die Hände zu ihr empor und schluchzte: „Treibt Euren Spott nicht mit mir, Lady, sagt mir,

ist's Wahrheit, ist der König gerettet, ist diese Hand rein von seinem Blute?“

„Da sei Gott für, daß ich Dein spotten würde, armes Kind,“ versetzte Harriet, sie aufhebend und an ihr Herz drückend, „Du hast gut gemacht, was ich verschuldet, Du sandtest dem Könige die Rettung.“

„Sie kam noch zur rechten Zeit?“

„In der letzten Minute.“

„So bin ich wenigstens frei von dieser Schuld,“ seufzte Milly, „aber ihn, den Geliebten meines Herzens, habe ich gemordet, er mußte sterben zur Strafe für meinen Frevel.“

„Was sagst Du da, Dirne!“ kreischte Harriet und schüttelte das erschrockene Mädchen; „Du wagst mir zu gestehen, der Viscount of Borne sei Dein Geliebter gewesen?“

„Ich verstehe Euch nicht, edle Lady,“ stammelte Milly, die sich in diese plötzliche Umwandlung der eben noch so gütigen Harriet nicht zu finden wußte, „ich kenne keinen Viscount of Borne.“

„Von wem sprichst Du denn sonst?“

„Vom Lieutenant Walker; er stand an der Pforte und erwartete mich, er wurde meuchlings niedergestochen.“

Harriet griff an ihre Stirn. „Ha, ich vergaß. Du liebst den Lieutenant Walker?“ fragte sie wieder milder. Milly nickte stumm. „Und Du glaubst, er sei ermordet?“

„Ich glaube es nicht, ich weiß es. Ich Unselige habe den Mann, den ich liebte, in den Tod geschickt.“

„Nein, das habe ich Unselige gethan,“ entgegnete Harriet und brach in ein krampfhaftes Schluchzen aus. „Deinen Geliebten habe ich wohl geborgen, den meinigen stellte ich an seinen Platz.“

Milly sah dem Ausbruch mit Staunen und Schrecken zu, sie wagte nicht, den Worten der Dame Glauben zu schenken.

„Was starrst Du mich so an?“ fuhr Harriet auf, „meinst Du, ich rede irre? Es ist die Wahrheit. Der Viscount of Borne ist an der kleinen Pforte ermordet worden, ich habe seinen grausam zerstampften Leichnam gesehen —“

„Und Lieutenant Walker lebt?“ unterbrach sie Milly athemlos.

„Ich sage es Dir ja, er lebt und ist heil und gesund, ich selbst habe Sorge getragen, daß ihm kein Haar gekrümmt ward,“ antwortete Harriet bitter.

Milly achtete nicht auf den Ton, sie hörte nur die Worte, die ihr wie eine Himmelsbotschaft klangen.

„Ihr, Ihr habt ihn behütet!“ rief sie, abermals vor Harriet niederstinkend und ihre Lippen auf den Saum ihres Gewandes drückend. „Wie soll ich Euch danken? Mein Blut, mein Leben gehört Euch, ich bin Eure Magd, gebietet über mich.“

„Schweig, schweig, Kind, Du weißt nicht, was Du willst,“ wehrte Harriet, jedes Wort zerreiht mein Herz. Nicht um den Lieutenant zu schützen, entzog ich ihn der Gefahr, ich wollte den Hüter des Königs entfernen —“

„Ihr wäret im Bunde gewesen mit den Verfolgern des Königs?“ unterbrach sie Milly schauernd. „Unmöglich, er befand sich ja im Schutze Eures Vaters.“

„Und dennoch verrieth ich ihn,“ murmelte Harriet, „aber nicht so, wie Du meinst. Ich hatte von einem Plan gehört, ihn nach Schottland zu bringen, den wollte ich fördern.“

„Ihr ließt Euch täuschen durch eine List, die auch mich täuschte!“ fiel Milly ein.

„Und opferte ihr meinen Geliebten; der Stahl des Mörders, der für die Brust des Deinigen bestimmt war, traf ihn. Unser Schicksal ist das gleiche. Und doch so verschieden; ich brachte den König in Gefahr, Du hast ihn errettet, der Viscount of Borne ist todt, Walker lebt.“

„Wo ist er?“

„Du sollst ihn sehen, sogleich,“ sagte Harriet entschlossen und erhob sich. „Eine Nacht wie die heutige löst alle Bande, verkehrt jede Ordnung, ich hole ihn hierher.“

Sie verschwand. Wieder blieb Milly eine geraume Zeit allein, endlich öffnete sich die Thüre, aber es war nicht Miß Harriet, die zurückkehrte; mit einem lauten Schrei sank das junge Mädchen in die Arme des todtgeglaubten, ihr zurückgegebenen Geliebten.

(Fortsetzung folgt.)